

JULI/AUGUST 2019 • Nr.4

DAS MAGAZIN  
DER STADT LUDWIGSHAFEN

# NEUE LU



## KOMMUNALER VOLLZUGSDIENST

Stadtweit für ein sicheres Gefühl unterwegs

Seite 6

## LÄRMAKTIONSPLANUNG

Wo ist es laut?

Seite 14

## THEATER IM PFALZBAU

Gemeinsam nach dem Besonderen suchen

Seite 18

Gute Nachbarschaft verbindet

# Zusammenleben braucht Vertrauen. Gemeinsam für Offenheit und Dialog.

Wir setzen auf Austausch. So tragen wir zu einem vertrauensvollen Miteinander und gegenseitigem Verständnis bei.

Erfahren Sie mehr darüber, was wir unter guter Nachbarschaft verstehen.

➔ [www.ludwigshafen.basf.de](http://www.ludwigshafen.basf.de)

Besuchen Sie uns  
„Auf einen Espresso mit...  
Verantwortlichen aus  
Produktion & Umweltzentrale“,  
Samstag, 13. Juli 2019,  
11-15 Uhr  
BASF Besucherzentrum  
[www.basf.de/visitorcenter](http://www.basf.de/visitorcenter)

 **BASF**

We create chemistry

# LUDWIGSHAFEN ERLEBEN

EINE GUTE NACHBARSCHAFT, EIN SICHERES UND SAUBERES UMFELD, SPANNENDE UND ENTSPANNTE KULTUR- UND FREIZEITANGEBOTE UND MEHR BEWUSSTSEIN FÜR UNSERE UMWELT: DIESE WÜNSCHE EINEN VIELE MENSCHEN, AUCH IN LUDWIGSHAFEN. IN DEN KOMMENDEN SOMMERWOCHEN KANN MAN GENAU DAS ERLEBEN.



Unsere Stadt lebt in den Sommerferien regelrecht auf: Der Kultursommer und das Internationale Straßentheaterfestival, das Festival des deutschen Films, der idyllische hack-museumsgARTen oder der Bienenpfad von der Rudolf-Scharpf-Galerie zum Ebertpark sind Anziehungspunkte für die Bürgerinnen und Bürger und viele Gäste weit über die Region hinaus. Und gleichzeitig doch nur einige Beispiele dafür wie lebendig unsere Stadt ist. Das spiegelt sich auch in vielen Stadtteil- und Vereinsfesten wider.

Ohne die vielen Menschen, die hinter diesen Angeboten stehen, könnte ein Gemeinwesen nicht funktionieren. Dieses Engagement der Menschen in Ludwigshafen für ihre Stadt spüren wir an vielen Stellen. So auch an den über 2.500 Meldungen, die seit Anfang April auf unserem Mängelmelder eingegangen sind. Sie zeigen, dass die Ludwigshafenerinnen und Ludwigshafener mit offenen Augen durch ihre Viertel gehen und genau wissen, wo etwas nicht so gut läuft. Diese Unterstützung ist für die Stadtverwaltung wertvoll, um die Dinge anzupacken und besser machen zu können. In den kommenden Wochen haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine weitere Möglichkeit, uns Hinweise zu geben: Die Stadt legt den Lärmaktionsplan neu auf und will wissen, wo es im Stadtgebiet besonders laut ist und welche Vorschläge Sie uns dazu mit auf den Weg geben. Eine Rückantwortkarte in dieser Ausgabe der neuen Lu soll Ihnen

die Beteiligung erleichtern. Natürlich können Sie auch eine Rückmeldung per E-Mail geben.

In dieser Ausgabe der neuen Lu stellen wir Ihnen einige Bereiche oder Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung vor, die tagtäglich für die Menschen in der Stadt im Einsatz sind. Seit 20 Jahren sorgt unser Kommunaler Vollzugsdienst für mehr Sicherheit in Ludwigshafen. Zusätzlich ist seit Mitte Mai der Abfallvollzugsdienst im Einsatz, um gegen illegale Müllablagerungen vorzugehen. Im Freibad am Willersinnweiher bieten wir Ihnen, vorausgesetzt das Wetter spielt mit, wieder verlängerte Öffnungszeiten an den Wochenenden in den Ferien. Ein neuer Kollege berichtet darüber, wie er im Wildpark Rheingönheim seinen Traumjob gefunden hat. Unser Sozialdezernat kooperiert mit vielen Partnern in einer Gesundheitsinitiative, um Hepatitiskranken zu helfen. An der Großen Blies ermöglichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendförderung mehr als 700 Kindern einen tollen Sommer bei der Stadtranderholung. Wenn Sie sich vorstellen können, Teil des großen Teams der Stadtverwaltung zu werden: Auf [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) finden Sie regelmäßig unsere Stellenanzeigen, schauen Sie doch mal vorbei.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Sommer in der Stadt. Genießen Sie Ihre freien Tage und tanken Sie Kraft für die zweite Jahreshälfte. Wir haben gemeinsam viel vor.

Ihre

Jutta Steinruck  
Oberbürgermeisterin



16



26



30

# INHALT

- 03 **EDITORIAL**
- 06 **INTERNATIONALES STRASSENTHEATERFESTIVAL**  
Tolle Inszenierungen für begeistertes Publikum
- 08 **BÜRGERSERVICE**  
Stadtweit für ein sicheres Gefühl unterwegs
- 10 **BÜRGERDIALOG HOCHSTRASSEN**  
Rede und Antwort
- 13 **UMWELT**  
Viele Ärgernisse schnell beseitigt
- 14 **LÄRMAKTIONSPLANUNG**  
Wo ist es laut?
- 16 **KULTUR**  
Sommerliches Summen und Brummen in der Stadt
- 18 **THEATER IM PFALZBAU**  
Gemeinsam nach dem Besonderen suchen
- 22 **KULTUR**  
Kino auf der Insel  
Philosophie darf auch mal bunt sein
- 23 **KUNSTVEREIN**  
Retrospektive und Kunst für junge Menschen
- 24 **STADT AM RHEIN**  
Kulturnotizen
- 25 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Hilfe für HCV-Infizierte
- 26 **POLITIK**  
Neun von elf Listen haben es in den Stadtrat geschafft
- 27 **POLITIK**  
Die neugewählten Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher
- 28 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
„STRE-City“: Umweltbewusst in der Kinderstadt
- 29 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Was gibt's für Kinder und Jugendliche?
- 30 **SPORT**  
Frühschwimmen und flexible Öffnungszeiten  
Tennis der Extraklasse
- 31 **STADT AM RHEIN**  
Notizen aus den Stadtteilen
- 33 **VOLKSHOCHSCHULE**  
Mit allen Sinnen lernen
- 34 **SICHERHEIT**  
Neue Beleuchtungskonzepte gefragt
- 35 **POLIZEI**  
Mehr Schutz durch Prävention
- 36 **UMWELT**  
Mit IGNIS in die Zukunft

→ **Titelbild:** Vom 25. bis 28. Juli macht das 20. Internationale Straßentheaterfestival die ganze Innenstadt zur Bühne spektakulärer Inszenierungen. Das Titelbild zeigt die Gruppe Motionhouse, die ihre Show auf dem Platz der Deutschen Einheit zeigt. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe. Foto: Dan Tucker, 2016.



- 37 **STADT AM RHEIN**  
Kurz notiert
- 38 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Flusslandschaften, Klöster und Burgen  
Ausflug zum Wurstmarkt
- 39 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Zur Besinnung
- 40 **STADTGESCHICHTE**  
Im Dienst der Schiene
- 43 **BÜRGERSERVICE**  
„Ein Traum wurde wahr“
- 44 **SOZIALE STADT WEST**  
Aus zwei mach eins
- 45 **SOZIALE STADT OGGERSHEIM WEST**  
Hilfe für Menschen mit Behinderungen  
Gewaltfrei leben
- 46 **STADT AM RHEIN**  
Tipps  
Nachgeschlagen: 1979

# Ludwigshafen

## Stadt am Rhein

### NEUE LU

Das Magazin der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Erscheint alle zwei Monate.

### HERAUSGEBERIN

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein

### ANSCHRIFT DER REDAKTION

Postfach 211225  
67012 Ludwigshafen am Rhein  
Telefax 0621 504 - 2049  
E-Mail: [pressestelle@ludwigshafen.de](mailto:pressestelle@ludwigshafen.de)

### REDAKTION

Telefon 0621 504-, Florian Bittler (-3073, bit), Sandra Hartmann (-3072, saha), Ulrike Heinrich (-2225, rik), Sigrid Karck (verantwortlich, -2013, ska), Dr. Christophe Klimmer (-3126, klim), Isabel Loew (-2224, ilw), Simone Müller (-2223, mü)

An dieser Ausgabe arbeiteten mit:  
Torsten Kleb, Markus Lemberger (Lukom), Barbara Auer, Antje Grebel, Stefanie Indefrey, Theresia Kiefer, Dr. Pamela Pacht, Dr. Thomas Grommes.

### REDAKTIONSBURO

Martina Leimert (-2393),  
Madeline Fäth (-2221)

Verlag und Anzeigenverwaltung:  
RHEINPFALZ Verlag und Druckerei  
GmbH & Co. KG, Amtsstraße 5 - 11, 67059  
Ludwigshafen, Telefon 0621 5902 - 200,  
Telefax 0621 5902 - 229

Vertrieb:  
PVG Pressevertriebs GmbH  
Flomersheimer Straße 4  
67071 Ludwigshafen

Gesamtherstellung:  
pva, Druck und Mediendienstleistungen,  
Industriestraße 15, 76829 Landau,  
Telefon 06341 142-0

Reklamationen bei der Zustellung  
der NEUEN LU:  
Thomas Busse  
Telefon 0621 5902 - 214  
E-Mail: [thomas.busse@rheinpfalz.de](mailto:thomas.busse@rheinpfalz.de)

[www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

[www.twitter.com/ludwigshafen\\_de](https://www.twitter.com/ludwigshafen_de)

[www.facebook.com/ludwigshafen.de/](https://www.facebook.com/ludwigshafen.de/)



# TOLLE INSZENIERUNGEN FÜR BEGEISTERTES PUBLIKUM

INTERNATIONALES STRASSEN-  
THEATERFESTIVAL FEIERT JUBILÄUM

Es sind die Straßen und Plätze, kurzum der öffentliche Raum der Ludwigshafener Innenstadt, der beim Internationalen Straßentheaterfestival zum Schauplatz für faszinierende Theaterwelten internationaler Prägung wird. Längst zieht der einstige Insidertipp für ein überschaubares Publikum Menschen aller Altersklassen aus Nah und Fern in seinen Bann. In diesem Jahr feiert das Straßentheaterfestival vom 25. bis 28. Juli sein 20. Jubiläum.

„Wir können heute sagen, dass das Internationale Straßentheaterfestival eine in Deutschland einzigartige Leistungsschau der besten Straßentheater-Kompagnien ist, die sowohl als lebendiges Publikumsfestival als auch als zentrale Netzwerkveranstaltung für die Szene funktioniert“, resümiert Bürgermeisterin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, „Auch bei den Künstlerinnen

→ Motionhouse aus Großbritannien zeigen ihre Show auf dem Platz der Deutschen Einheit. Foto: Dan Tucker © 2016

und Künstlern der Straßentheaterszenen genießt das Festival einen hohen Stellenwert. Denn es ist die besondere Begeisterungsfähigkeit und Herzlichkeit unseres Publikums, die die Teilnahme an gerade diesem Festival sehr begehrenswert machen.“

## SIEBEN AKTIONSSAREALE

Das gesamte Festivalgeschehen findet thematisch übersichtlich strukturiert in insgesamt sieben Aktionsarealen statt. Für „Großes Theater“ und großen Zirkus ist der Rathausplatz szenischer Rahmen etwa für die Produktion *Balkan Balkan* aus Frankreich und des *Chaos Variété* aus Deutschland.

Zur „Verrückten Fahrbahn“ für allerlei kuriose Fahrzeuge mutiert die Fußgängerzone der Bismarckstraße zwischen Rathaus und Bahnhofstraße. Besonders abenteuerlich dabei die Eskapaden des interaktiven Oldtimers *Ami6*, Marke Eigenbau aus den Niederlanden. Eine Spielstätte für berührende tänzerische Begegnungen im ganz besonderen Ambiente zwischen den mächtigen Baumriesen des Ludwigsplatzes ist der „Tanzboden“.

Ein Aufeinandertreffen von Kunst und Zirkus-Kultur ist die „Cirque Nouveau Manège“ auf dem Karl-Kornmann-Platz vor dem Kulturzentrum *dasHaus*, das zugleich auch das Festivalzentrum beheimatet. Eingebettet zwischen Staatsphilharmonie und *hack-museumsgARTen* findet auf dem Hans-Klüber-Platz die „Musikarena“ für kultig-komische musikalische Darbietungen statt.

Mit Chor, Tanz und Performance bietet der „Heimathafen“ auf dem Theaterplatz vor dem Pfalzbau eine eindrucksvolle Kulisse für künstlerische Annäherungen an das Kultursommer-Thema Heimat. Spektakuläre Straßentheater-Inszenierungen, ebenso in luftiger Höhe wie am Boden bietet der Platz der Deutschen Einheit vor der Rhein-Galerie mit der Aktionsfläche „Spektakulum“. Besonders markant dort ist die Produktion *Block* der britischen Ensembles

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)



→ Zum ersten Mal wird beim Straßentheaterfestival der Straßen-Ludwig vergeben, als Publikumspreis und als Preis einer Jury. Gestaltet hat die Skulptur der Künstler Immanuel Eisenstein aus Ludwigshafen. Die Preisverleihung ist am Sonntag, 28. Juli, 19 Uhr auf dem Ludwigsplatz.

*Motionhouse*, bei der die Darsteller in die beeindruckende Interaktion mit mächtigen Blöcken treten.

Novum im Jubiläumsjahr, attraktiv für die Kunstschaffenden, gleichermaßen aber auch eine weitere Plattform für die Partizipation des Publikums, ist die Auslobung gleich zweier Preise. Der Straßen-Ludwig, eine vom Ludwigsplatzener Künstler Immanuel Eisenstein gestaltete Skulptur, wird in den Kategorien Publikums- und Juryliebling vergeben. Die Preisverleihung findet am 28. Juli, 19 Uhr, auf dem Ludwigsplatz statt. **torkl**

### INFO

#### ERÖFFNUNG

Das Internationale Straßentheaterfestival wird am Donnerstag, 25. Juli, 19 Uhr, auf dem Rathausplatz mit einem Blick auf die Darbietungen verschiedener Kompagnien eröffnet.

Hauptsponsor des Festivals ist die Sparkasse Vorderpfalz.

→ Bild links: *Danza Mobile* aus Spanien präsentieren ihr Programm „En Vano“ auf dem Tanzboden auf dem Ludwigsplatz. → Bild rechts: Der interaktive Oldtimer *Ami6* aus den Niederlanden zieht die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Bismarckstraße in seinen Bann. Foto: Peer Reede





→ In den Sommermonaten ist der Ludwigshafener KVD der einzige Vollzugsdienst neben dem der Landeshauptstadt Mainz, der rund um die Uhr arbeitet.



# STADTWEIT FÜR EIN SICHERES GE- FÜHL UNTERWEGS

KOMMUNALER VOLLZUGSDIENST  
SEIT 20 JAHREN  
ERFOLGREICH IM EINSATZ

Der Kommunale Vollzugsdienst (KVD) ist in vielschichtigen Situationen in einer Großstadt wie Ludwigshafen gefordert, um Sicherheit und Ordnung aufrechtzuerhalten. Er ahndet Ordnungswidrigkeiten und ermittelt bei Verstößen gegen die städtischen Satzungen. Seit nunmehr 20 Jahren ist auf die Einsatzkräfte dabei Verlass.

→ Peter Sebastian leitet den Kommunalen Vollzugsdienst, dessen Einsatzkräfte jährlich in mehr als 11.000 Einsätzen stadtweit gefordert sind.

Jährlich sind die KVD-Einsatzkräfte während ihrer Zwölfstundenschichten stadtweit in etwa 11.000 Fällen gefordert. Dabei müssen die Kräfte in der Lage sein, sich auf unterschiedliche Situationen einzustellen, die das vielfältige Aufgabengebiet des KVD umfasst. Dazu gehören beispielsweise Ruhestörungen im privaten Bereich sowie von Gaststätten und Gewerben, Verstöße gegen die Grünanlagensatzung, die Sicherung von Nachlässen und Kontrollen zum Jugendschutz, aber auch die Unterbringung psychisch kranker Personen, die für sich selbst und andere eine Gefahr darstellen, in dafür vorgesehene Einrichtungen.



„Die Anforderungen an die Einsatzkräfte sind entsprechend hoch, vor allem dann, wenn die Betroffenen Alkohol oder Drogen konsumiert haben“, erklärt Peter Sebastian, Leiter des KVD, der von Beginn an dabei war, als der Vollzugsdienst 1999



in Ludwigshafen seine Tätigkeit aufnahm. Ab diesem Zeitpunkt wurde der damalige Umweltvollzugsdienst mit dem Vollzugsdienst des Ordnungsamtes vereinigt. Der Ludwigshafener KVD ist neben dem der Landeshauptstadt Mainz der einzige, der in den Sommermonaten rund um die Uhr arbeitet.

### KENNTNISSE IN MEHR ALS 40 RECHTSGEBIETEN ERFORDERLICH

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich für den KVD Vieles verändert: Unter anderem erfolgte vor einigen Jahren der Wechsel von grüne auf blaue Uniformen sowie auf Digitalfunkgeräte und verbesserte Ausrüstung. Zur Ausstattung gehören beispielsweise moderne Reizstoffsprüngeräte, Einsatzstöcke, Handschellen, stichsichere Handschuhe sowie stich- und schusssichere Westen, die jede KVD-Kraft im Einsatz bei sich hat. Für ihre Tätigkeit absolvieren die Ludwigshafener Vollzugskräfte eine zwei- bis dreijährige Verwaltungsausbildung und zusätzlich einen dreimonatigen Lehrgang der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz. Dazu kommen weitere Lehrgänge zu Maßnahmen nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), Deeskalation, Stress- und Konfliktmanagement. Neben körperlicher Robustheit müssen die Einsatzkräfte darüber hinaus über Kenntnisse unterschiedlicher Rechtsgebiete verfügen. Das Aufgabengebiet des KVD wuchs kontinuierlich weiter. „Um auch das notwendige theoretische Wissen zu vermitteln, setzen wir ein eigens erstelltes elektronische Handbuch ein, mit denen sich die Vollzugsbeamtinnen und -beamten auf dem Laufenden halten können“, fügt KVD-Leiter Sebastian hinzu. „Auf meine Leute kann ich mich verlassen. Wenn

es darauf ankommt, große Ereignisse oder auch kurzfristige Lagen zu bewältigen sind wir eingespielt und füreinander da“, führt er weiter aus.

„Täglich wird von den Einsatzkräften ein hohes Maß an Professionalität verlangt“, unterstreicht Martin Graf, Leiter des Bereichs Öffentliche Ordnung. „Im Bürgerkontakt ist es unerlässlich, verständlich erläutern zu können, warum der KVD so vorgeht und etwas anordnet. Wenn die Menschen nachvollziehbar verstehen, warum der KVD in Situationen so handelt, wie er letztendlich handelt, erhöht das die Akzeptanz unseres Vorgehens.“ Diese Sorgfalt ist bei der täglichen Ermittlungsarbeit und Ahndung von Verstößen notwendig. Im Zuge ihrer Streifgänge erhöhen die Einsatzkräfte nicht nur die Sicherheit im öffentlichen Raum, sondern können durch Präsenz und Ansprache Konflikte bereits im Entstehen verhindern.

Derzeit zählt der KVD mehr als 30 Vollzugsbedienstete, die regelmäßig im Stadtgebiet patrouillieren. Mittelfristig sollen die insgesamt 40 Planstellen besetzt werden. „Die allgemeinen Sicherheitstreifen des Vollzugsdienstes zu Fuß und in Einsatzwägen tragen erfolgreich zum subjektiven Sicherheitsgefühl der Menschen in der Stadt bei“, erklärt Ordnungsdezernent Andreas Schwarz. „Der Einsatz der Vollzugskräfte erfolgt bedarfsgerecht. Falls an einem Ort eine höhere Kontrolltätigkeit erforderlich ist, können wir den KVD dort verstärkt patrouillieren lassen. Allein ihre Präsenz und ihr Eingreifen bei akuten Fällen trägt entscheidend dazu bei, Angsträume zu beseitigen oder zu reduzieren.“ bit

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

#### INFO

Die Einsatzkräfte sind von April bis Oktober rund um die Uhr und von November bis März von 6 bis 24 Uhr im Einsatz. Bürgerinnen und Bürger können sich bei akuten Beschwerden unter der Hotline 0621 504-3471 an den Vollzugsdienst wenden.

### ABFALLVOLLZUGSDIENST NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Die Stadt Ludwigshafen verstärkt ihre Maßnahmen gegen illegale Abfallbeseitigung. Nachdem Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck am 1. April den Mängelmelder einführte, gehen seit Montag, 13. Mai 2019, zwei neue Mitarbeiter der Unteren Abfallbehörde im Bereich Umwelt der Spur von Müllsünderinnen und Müllsündern nach. Darüber hinaus sollen weitere sechs Vollzeitstellen für den Abfallvollzugsdienst im Nachtragshaushalt 2019/20 beantragt werden. „Damit sind wir auf einem guten Weg, schrittweise das Bewusstsein vieler Bürgerinnen und Bürger für ihre Umwelt zu stärken“, so Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger.

Die Mitarbeiter des neuen Abfallvollzugsdienstes legen zunächst den Fokus auf die Schwerpunkte bei den illegalen Abfallablagerungen im Stadtgebiet Ludwigshafen. Die so genannten Müllsheriffs sind in Zivil unterwegs und haben die Kompetenzen eines Kommunalen Vollzugsbeamten. So dürfen sie unter anderem jemanden ermahnen, die Identität feststellen, vor Ort Verwargelder kassieren und bei Widerstand und Beleidigung eine Strafanzeige erstellen.

# REDE UND ANTWORT

## NEUES UND WISSENSWERTES ZUM ABRISS DER HOCHSTRASSE NORD

Was ist Stand der Planungen zu den Hochstraßen? Wann beginnt der Abriss der Hochstraße Nord? Wie geht es weiter mit der kaputten Pilzhochstraße? Online und persönlich beim Bürgerforum erläuterte die Stadtverwaltung, woran sie gerade arbeitet, welche Herausforderungen es zu bewältigen gilt und wie die nächsten konkreten Schritte aussehen. Dabei ist der Bürgerdialog Hochstraßen Auftakt einer ganzen Reihe von Informations- und Teilnehmungsangeboten, die die Stadtverwaltung in den kommenden Monaten und Jahren Bürger\*innen aus Stadt und Region unterbreitet.

Wer aktuell über den Planungsstand rund um die Hochstraße Nord und die Hochstraße Süd auf dem Laufenden sein möchte, ist bei [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) an der richtigen Adresse. Im Zuge der ersten Teilnehmungsphase 2019 konnten Bürger\*innen die Verwaltung konkret zu Sachthemen befragen und erhielten online Antwort. Alle Fragen und die daraus resultierenden Anregungen werden in einer Dokumentation zusammengefasst und ebenfalls veröffentlicht. „Im Mittelpunkt des ersten Teils des Bürgerdialogs stand ganz klar die Information. Unser Ziel war es, die Menschen über die Fakten zu informieren und einen Ausblick zu geben, wie es mit unseren Hochstraßenprojekten weitergeht. Wir wissen, dass sich viele Menschen Sorgen machen: Wie komme ich an meinen Arbeitsplatz oder zur Schule, wenn gebaut wird? Mit wieviel Lärm und Staub muss ich rechnen? Darüber wollen wir offen sprechen. Natürlich wird es Einschränkungen geben. Aber man muss auch keine Angst haben. Die Bauphasen sind klug vertaktet, es wird immer Fahrbeziehungen in alle Richtungen geben. Beim Abriss der Hochstraße Nord haben die vorbereitenden Arbeiten bereits begonnen. Man sieht und merkt noch nicht viel davon. Wir sind im Zeitplan. Was wann wie und warum passiert: Wir werden informieren und wir werden immer den Dialog suchen“, so OB Jutta Steinruck.

Zu den Ergebnissen zurückliegender Bürgerdialoge sowie als Folge von politischen Entscheidungen gehört, dass die Stadtverwaltung Vorschläge erarbeitet, wie die Verkehrssituation während der Bau-

arbeiten weiter entlastet werden kann. Der Bau- und Grundstücksausschuss hat sich am 6. Mai mit zwei Projekten dazu beschäftigt. Mit der Erweiterung des Busliniennetzes wird der Öffentliche Personennahverkehr weiter gestärkt. Ein sogenanntes umweltsensitives Verkehrsmanagement sorgt für eine vernetzte und intelligente Verkehrsführung und entlastet den Innenstadtbereich und die Stadtteile.

### NEUE BUSLINIEN KOMMEN

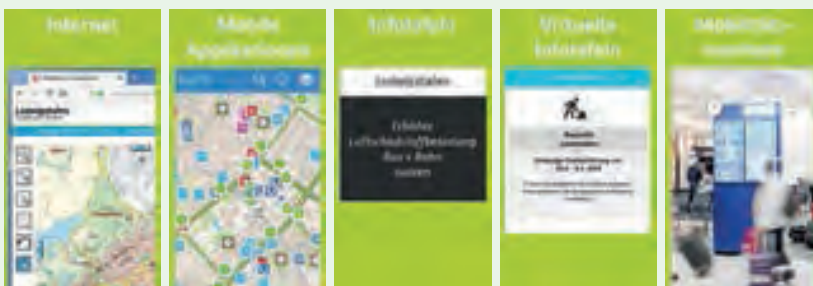
Spätestens bis Mitte 2020 soll das Busnetz ausgebaut werden, indem zwei neue Buslinien im Tagesverkehr in Betrieb gehen und das Nachtbusangebot erweitert wird. Alle Zusatzangebote starten gleichzeitig zu einem Fahrplanwechsel, der normalerweise entweder im Dezember oder Juni stattfindet. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) wird dies rechtzeitig bekanntgeben. Geplant ist zudem, zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 sogenannte Leerfahrten, das heißt Fahrten der Bahnen und Busse vom und zum Betriebshof, in das Fahrplanangebot aufzunehmen. Dadurch können zusätzlich einzelne sinnvolle Angebote geschaffen werden. Beispiele hierfür sind zusätzliche Stadtbahnfahrten zwischen Giulini und der Endstelle Rheingönheim im Abendverkehr sowie frühere Busfahrten morgens auf den Linien 74 und 75 aus dem Bereich Gartenstadt und Blies. Alle zusätzlichen Einzelfahrten werden von der rnv rechtzeitig veröffentlicht.

### VERKEHRSFÜHRUNG WIRD DIGITAL

Um die Verkehrssituation während der Bauarbeiten zu entlasten, führt die Stadt bis Ende 2020 ein von Bund und Land gefördertes sogenanntes umweltsensitives Verkehrsmanagement für Ludwigshafen und Umgebung ein. Dieses wird dazu beitragen, größere Staus im Innenstadtbereich und die Nutzung von Ortsdurchfahrten als Abkürzung zu vermeiden. Und so funktioniert es: Rund 40 Messstellen an den Hauptverkehrsachsen erfassen Daten zum Verkehrsaufkommen in Echtzeit. Die Daten werden im Verkehrsrechner der Stadt

→ Per Internet, Apps, Infotafeln und Mobilitätsmonitore soll der Verkehr zukünftig über das umweltsensitive Verkehrsmanagement gesteuert werden.  
Grafik: vmz

## INFORMATIONEN ÜBER VIELE KANÄLE



hinterlegt. Bei hohem Verkehrsaufkommen startet ein Steuerungsprogramm, das den Verkehrsfluss aufrechterhalten soll. Über dynamische Informationstafeln werden dann an den Hauptverkehrsachsen aktuelle Reisezeiten angezeigt, so können Autofahrer\*innen gegebenenfalls auf andere Strecken ausweichen.

Verkehrsteilnehmende können sich dabei auf verschiedenen Wegen über die aktuelle Situation informieren: auf dem Handy mittels einer App, im Internet oder auf Bildschirmen an öffentlichen Plätzen können jederzeit aktuelle Informationen zum Verkehrsgeschehen abgerufen werden. Dadurch können Verkehrsteilnehmende reagieren, indem sie beispielsweise eine andere Route wählen, ihre Fahrt zu einem veränderten Zeitpunkt antreten oder ein anderes Verkehrsmittel nutzen. Für die Wahl einer Alternative zum Auto hat das System dann auch gleich eine Bandbreite an Vorschlägen: Alle Angebote und Möglichkeiten wie Radwegeverbindung, Verfügbarkeit von Leihfahrrädern, aktuelle ÖPNV-Fahrplaninformationen, Carsharing, Fußwegeverbindungen oder Ladestationen für E-Fahrzeuge sind auf einen Blick verfügbar und machen eine alternative Routenplanung unkompliziert möglich. [ska/klim/rik](#)

## NEUE BUSLINIEN SPÄTESTENS AB MITTE 2020

### Buslinien tagsüber:

- ▶ Linie 80 zwischen Mundenheim (Haltestelle Am Schwanen) und BASF SE über Bruchwiesenstraße, Valentin-Bauer-Siedlung und Goerdeler Platz, an Werktagen im 20-Minuten-Takt
- ▶ Linie 89 zwischen Oggersheim-Melm und Oppau über Bahnhof Oggersheim, Hans-Warsch-Platz (Oggersheim) und Friesenheim, von Montag bis Freitag im 30-Minuten-Takt

### Buslinien nachts:

Alle Nachtbuslinien verkehren weiterhin im 30-Minuten-Takt mit Zentralanschluss am Berliner Platz. Neu ist einerseits, dass die sogenannte „Taktlücke“ um 0 Uhr mit einem zusätzlichen Angebot geschlossen wird und dass die heutige Nachtbuslinie 96 zwischen Berliner Platz und Maudach über Rheingönheim in zwei Linien aufgeteilt wird:

- ▶ Linie 92 zwischen Berliner Platz und Rheingönheim über Mundenheim, gegebenenfalls nach Abstimmung mit dem Rhein-Pfalz-Kreis auch bis Neuhofen
- ▶ Linie 96 zwischen Berliner Platz und Maudach über Bruchwiesenstraße und Ernst-Reuter-Siedlung

Mit dieser neuen Linienführung können die Valentin-Bauer-Siedlung, der Bereich um die Hochschule und das neue Wohngebiet an der Blies in das Nachtbuskonzept eingebunden werden.

[www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de)

## ANZEIGE

# ZAHNIMPLANTATE – EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT!

ÜBER 30.000 IMPLANTATE...  
ÜBER 25 JAHRE IMPLANTOLOGISCHE ERFAHRUNG...

20 Zahnärzte und 112 Praxis-Mitarbeiter.

### Und was haben Sie davon?

Größe macht eben doch den Unterschied:

- individuelle zahnmedizinische Versorgung durch Fachspezialisten
- modernste Ausstattung und innovative Behandlungsmethoden
- kurze Wege zum praxisinternen Zahntechniklabor
- Preisvorteile bei erstklassiger Qualität



### Sind Implantate wirklich so gut, wie alle sagen?

Was können Zahnimplantate?

Welche neuen Technologien und Verfahren gibt es?

Und was macht ein wirklich gutes Implantat aus?

Unsere erfahrenen Spezialisten informieren Sie über den aktuellen Stand der Implantologie und nehmen sich Zeit für Ihre Fragen.

### Infoveranstaltungen im August 2019



Dr. Martin Rossa

**FRANKENTHAL //**  
Donnerstag, 29. August, 19 Uhr  
Dathenushaus,  
Kanalstraße 6

**BAD DÜRKHEIM //**  
Freitag, 30. August, 19 Uhr  
Dürkheimer Haus,  
Kaiserslauterer Straße 1

**MANNHEIM //**  
Samstag, 31. August, 11 Uhr  
Stadthaus N1,  
Raum Toulon, 1. OG



Andreas Blesch

**LUDWIGSHAFEN //**  
Donnerstag, 29. August, 19 Uhr  
Zahnarztpraxis Dr. Rossa & Kollegen,  
Mundenheimer Straße 251

**NEUSTADT //**  
Freitag, 30. August, 19 Uhr  
Panorama-Hotel, Mußbacher Landstraße 2

**LANDAU //**  
Samstag, 31. August, 11 Uhr  
Jugendstil Festhalle, Mahlastraße 3

Bitte um  
Vorankündigung!  
**EINTRITT  
FREI!!**



**DR. ROSSA  
& KOLLEGEN**

Zahnmedizinisches  
Versorgungszentrum

Mundenheimer Str. 251 · 67061 Ludwigshafen · 06 21 / 56 26 66 · [mail@dr-rossa-kollegen.de](mailto:mail@dr-rossa-kollegen.de) · [www.dr-rossa-kollegen.de](http://www.dr-rossa-kollegen.de)  
Montag bis Freitag: 7 - 21 Uhr · Samstag 8 - 16 Uhr

**Lust auf Bio?**

**Kicher Erbse**  
BIO-FEINKOST

Feiern Sie Ihr Grillfest mit Bio-Produkten aus der KicherErbse!

Wir haben einen Flyer mit Bio-Produkten rund ums Grillen und eine kleine Broschüre mit Käsegrillrezepten.

Mundenheimer Straße 243 • Ludwigshafen • Tel. 562888  
[www.kichererbse-naturkost.de](http://www.kichererbse-naturkost.de)

**GUTSCHEIN** für 100 g vegetarischen Salat (pro Person 1 Gutschein)



Ihr nächster Erscheinungstermin für 2019:

**30.08. / 25.10.**

**2019**

**NEUE LU**



## Alle an Bord!

Freizeitvergnügen mit der RHEINPFALZ-CARD.

Viele attraktive Vorteile beim Einkaufen und natürlich in der Freizeit.  
Noch keine RHEINPFALZ-CARD zum Miterleben?

Dann gleich bestellen unter 0631 3701-6606  
oder [www.rheinpfalz-abo.de](http://www.rheinpfalz-abo.de)

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**



# VIELE ÄRGERNISSE SCHNELL BESEITIGT

## MÄNGELMELDER ERFOLGREICH GESTARTET – ABHOLUNG VON WERTSTOFFEN SOLL VERBESSERT WERDEN

Der im April gestartete Mängelmelder der Stadtverwaltung wird gut angenommen. Über 2.500 Meldungen wurden bis Mitte Juni online gestellt, rund 84 Prozent davon sind bereits erledigt. Um die Sauberkeit im Stadtbild zu verbessern, will die Verwaltung auch ein anderes Thema angehen: Die Abholung von Wertstoffen im Stadtgebiet soll verbessert werden.

Wilde Müllablagerungen und abgemeldete Autos sind die Hauptkritikpunkte der Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt gibt es auf der Plattform elf Kategorien, in denen Auffälligkeiten und Problemstellen gemeldet werden können. Durchschnittlich zehn Tage dauert es, bis ein Sachverhalt abschließend geklärt werden kann. Dabei geht die Entfernung von wilden Müllablagerungen naturgemäß schneller als das Abschleppen abgemeldeter Fahrzeuge. Hier muss die Verwaltung aufgrund gesetzlicher Vorgaben zunächst einen so genannten roten Punkt an dem Fahrzeug anbringen, mit dem die Halterin oder der Halter aufgefordert wird, das Fahrzeug wegzufahren. Wenn nach einer Frist von 14 Tagen das Fahrzeug immer noch am selben Ort steht, wird es entfernt.

Koordiniert wird der Mängelmelder im Büro von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck. Meldungen gehen zentral ein, werden geprüft und werden dann weiterverteilt an die jeweils zuständigen Bereiche. Dort kümmern sich Mitarbeiter\*innen darum, dass Ärgernisse schnell beseitigt werden. „Mit dem Mängelmelder haben wir eine öffentliche Plattform geschaffen, die uns die Möglichkeit gibt, die Bürgerinnen und Bürger noch mehr einzubinden. Gleichzeitig nehmen die Menschen wahr, dass wir reagieren und ihre Sorgen, Nöte und Ärgernisse ernst nehmen“, so die OB. Hilfreich, so Steinruck, wäre es, wenn die Bürgerinnen und Bürger bei ihren Meldungen Fotos anfügen würden, die genaue Rückschlüsse auf die Umgebung ermöglichen. „Damit wird es sehr viel einfacher, eine Schwachstelle direkt zu finden.“

### VERBESSERUNG BEI GELBEN SÄCKEN ANGESTREBT

Ein anderes Ärgernis sind die Gelben Säcke, deren Qualität oft bemängelt wird. Um Verbesserungen zu erwirken, will die Verwaltung mit den Dualen Systemen Gespräche führen. Die Grundlage für die neuen Verhandlungen bildet das novellierte Verpackungsgesetz, das im Januar 2019 in Kraft getreten ist. Dabei soll der Schwerpunkt bei den Verhandlungen insbesondere auf dem Abholsystem der Leichtverpackungen, also bei den gelben



→ Das Material der Gelben Säcke soll nach den Vorstellungen der Verwaltung deutlich besser werden, gleichzeitig sollen auch Gelbe Tonnen zum Einsatz kommen. Mit diesen Maßnahmen soll ein wichtiger Beitrag zu mehr Sauberkeit in der Stadt geleistet werden.

Säcken, liegen. „Unser Ziel ist, das aktuelle Sammelsystem zu optimieren. Neben Verbesserungen bei der Stärke der Säcke und deren Reißfestigkeit soll auch der Einsatz von Gelben Tonnen forciert werden. Gelbe Tonnen haben den Vorteil, dass sie im Gegensatz zum Gelben Sack bei Sturm nicht verwehen, können aber auf vielen privaten Grundstücken aus Platzmangel nicht aufgestellt werden. Beides, Gelbe Tonne und Gelber Sack, sollen im Holsystem eingesammelt werden. Zusätzlich soll die Abgabemöglichkeit an den Wertstoffhöfen in unbegrenzter Menge erhalten bleiben“, erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger. Bei der Altglassammlung soll darauf geachtet werden, dass geräuscharme Container mit schnell-schließender Einwurfabdeckung aufgestellt werden. An dem System der Papiersammlung soll sich nichts ändern. mü/rik

mehr unter [www.ludwigshafen.maengelmelder.de](http://www.ludwigshafen.maengelmelder.de)

### KATEGORIEN IM MÄNGELMELDER

Mängel oder Schäden können in diesen Kategorien gemeldet werden:

- ▶ Wilde Müllablagerungen
- ▶ Kraftfahrzeuge ohne Zulassung
- ▶ defekte Straßenbeleuchtung
- ▶ Bushaltestellen
- ▶ Grünüberwuchs auf Straßen und Gehwege
- ▶ Reinigung Fahrbahn etc.
- ▶ Straßenschilder und Fahrbahnmarkierungen
- ▶ Öffentliche Kanalisation
- ▶ Straßenschaden
- ▶ Spielplätze
- ▶ Überfüllte Müllbehälter auf Grünflächen

# WO IST ES LAUT?

## STADT NIMMT ANREGUNGEN ZUM LÄRMAKTIONSPLAN ENTGEGEN

Die Stadt Ludwigshafen aktualisiert derzeit den Lärmaktionsplan. Hierfür können Bürger und Bürgerinnen bis 31. August dieses Jahres per E-Mail oder ausgefülltem Coupon störende Lärmquellen, die vom Verkehr ausgehen, nennen und Schutzmaßnahmen vorschlagen. Der aus dem Schienenverkehr resultierende Bahnlärm wird vom Eisenbahnbundesamt direkt erfasst.

„Die Anregungen werden auf Realisier- und Finanzierbarkeit geprüft, dokumentiert und dann zusammen mit den noch nicht umgesetzten Maßnahmen aus den vergangenen Lärmaktionsplänen zur Diskussion gestellt. Maßnahmen wie das Einführen eines Tempolimits oder das Errichten von Lärmschutzwänden verbessern ebenso wie viele kleinere Maßnahmen die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erheblich“, erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger.

### TIPP

Der Bereich Umwelt wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass ist in der Woche vom 9. bis 13. September 2019 ein Klangspaziergang durch Ludwigshafen geplant. Genaueres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### WAS KONNTE BISLANG UMGESETZT WERDEN?

Mit der Elektrifizierung der Bahnlinie zur BASF wurde der Nahverkehr in Ludwigshafen verbessert. Neue Radwege wurden geschaffen, andere saniert, wie in der Erzbergerstraße, der Industriestraße und der Verbindung zwischen Rheingönheim und Mundenheim. Damit werden Anreize geschaffen, ohne Auto sicher von A nach B zu gelangen. Auch zahlreiche Fahrbahnen wurden saniert. Besonders hervorzuheben ist die Lagerhausstraße, die mit einem sogenannten lärmoptimierten Asphalt versehen wurde. Dieser soll nun auch bei der geplanten Sanierung der Sternstraße eingesetzt werden. Dort ist aufgrund zahlreicher Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern während des letzten Lärmaktionsplans 2016 die maximal zulässige Geschwindigkeit von 22 Uhr bis 6 Uhr auf 30 Stundenkilometer herabgesenkt worden. Motoren-, Reifen- und Windgeräusche konnten damit reduziert werden. Durch „grüne Wellen“, wie beispielsweise auf der Rheinallee, werden Anfahrvorgänge minimiert und dadurch wird eine Lärmentlastung erreicht. Die „grünen Wellen“ sind auf eine bestimmte Verkehrsmenge ausgelegt, weshalb man vielleicht trotzdem manchmal an einer roten Ampel warten muss. Auch hier wird sich einiges verändern: Die Stadt Ludwigshafen wird über eine intelligente bedarfsorientierte Verkehrssteuerung gezielt „grüne Wellen“ fördern. Durch den flüssigeren Verkehr wird es weniger Halte an den Ampeln und dadurch weniger Luftschadstoffe und weniger Lärm geben.

### WIE GEHT ES WEITER?

Lärmmessungen wären dann repräsentativ, wenn über ein ganzes Jahr täglich 24 Stunden anhand eines engen Messgitters Daten erfasst würden. Da dies nicht realisierbar ist, hat die Stadt auf Basis seiner erfassten Verkehrszahlen ein Hamburger Ingenieurbüro beauftragt, eine Schallberechnung vorzunehmen. Dies ermöglicht ein digitales Stadtmodell, in dem alle Gebäude mit der entsprechenden Höhe, alle Grünflächen und unbebauten Flächen hinterlegt sind. Hiermit bekommt die Stadt einen Überblick über die Lärmsituation in Ludwigshafen, der mit den Anregungen der Bürgerschaft aus dem aktuellen Lärmaktionsplan 2019 ergänzt wird.

### WAS BEDEUTET LÄRM EIGENTLICH?

Lärm ist keine definierte messbare Größe, weil jeder Mensch anders auf Geräusche reagiert. Eine messbare Größe ist der Schalldruck. Dieser wird als Schalldruckpegel in Dezibel (dB) angegeben. Eine Verdoppelung der Zahl der Schallquellen zum Beispiel der Kraftfahrzeuge entspricht einer Zunahme des Schalldruckpegels um 3 dB. Eine Verdoppelung der Verkehrsmenge führt noch nicht dazu, dass das Geräusch auch als „doppelt so laut“ empfunden wird. Das menschliche Gehör empfindet erst bei einer Zunahme des Schalldruckpegels um 10 dB eine Verdoppelung der Lautstärke. Gesundheitsgefährdungen sind bei Dauerbelastungen ab einem 24-Stunden-Wert von 65 dB und ab einem Nachtmittelwert von 55 dB nicht auszuschließen. Bei Neubauten müssen deshalb diese Grenzwerte eingehalten werden. Die zu erwartenden Schalldruckpegel werden bereits im Bauprozess durch Simulation der Schallausbreitung im Baugebiet ermittelt. Anhand der Ergebnisse lassen sich Baumaterialien gezielt auswählen. gre/rik

[www.ludwigshafen.de/nachhaltig/umwelt/luft-und-laerm/umgebungs-laermrichtlinie/](http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/umwelt/luft-und-laerm/umgebungs-laermrichtlinie/)



**INFO**

Der Lärmaktionsplan und die Lärmkarten der Bahn können unter [www.laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de/mb3/app.php/application/eba](http://www.laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de/mb3/app.php/application/eba) abgerufen werden.

→ Lärm gefährdet die Gesundheit, schränkt das Wohlbefinden ein und verringert die Produktivität. Die Abbildung zeigt, verbunden mit einigen Beispielen, welche Pegel bei bestimmten Geräuschen zu erwarten sind. Quelle: Umweltbundesamt.

**LÄRMAKTIONSPLANUNG IN LUDWIGSHAFEN – MACHEN SIE MIT**

Fühlen Sie sich in Ihrer Wohnung durch Lärm gestört?

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_ Stadtteil \_\_\_\_\_

Lärmquelle \_\_\_\_\_

Vorschläge zu Lärmschutzmaßnahmen \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie, dass nur schriftlich eingereichte Vorschläge berücksichtigt werden können.

**Abgabetermin: 31. August 2019**

Bitte richten Sie ihre Vorschläge mit dem Stichwort „LAP in LU“ an:

**Stadtverwaltung Ludwigshafen Bereich Umwelt  
Bismarckstraße 29  
67059 Ludwigshafen  
(Abgabe im Bürgerservice)**

Per Fax an:  
**0621 504-20 89**

Per Mail an:  
**laermaktionsplanung@ludwigshafen.de**

Mit dem Versand des Coupons, der Abgabe des Coupons im Bürgerservice beziehungsweise dem Versand einer E-Mail erteilen Sie die Einwilligung zur Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Lärmaktionsplanung durch die Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein, Bereich Umwelt. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Informationen nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung unter <https://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/umwelt/luft-und-laerm/umgebungs-laermrichtlinie/>. Falls Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Sie diese bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen, Bereich Umwelt, Bismarckstraße 29 anfordern. Falls Sie uns eine verschlüsselte E-Mail senden wollen, nutzen Sie die Adresse [stadt.ludwigshafen@poststelle.rlp.de](mailto:stadt.ludwigshafen@poststelle.rlp.de) und beachten Sie bitte unbedingt die Hinweise unter <https://www.ludwigshafen.de/impresum/die-elektronische-kommunikation/>. Sollten Sie unverschlüsselte E-Mails an andere E-Mail-Adressen der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein wie zum Beispiel [laermaktionsplanung@ludwigshafen.de](mailto:laermaktionsplanung@ludwigshafen.de) versenden, beachten Sie, dass diese bei der Übertragung im Internet nicht gegen Kenntnisnahme oder Manipulation durch unbefugte Dritte geschützt sind.

# SOMMERLICHES SUMMEN UND BRUMMEN IN DER STADT

RUDOLF-SCHARPF-GALERIE UND HACK-MUSEUMSGARTEN  
SETZEN SICH FÜR ARTENVIELFALT EIN

INFO

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten der Rudolf-Scharpf-Galerie sind mittwochs bis sonntags von 13 bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei.

Der hack-museumsgARTen ist während der Öffnungszeiten des Museums für Besucherinnen und Besucher zugänglich.

Nicht nur im hack-museumsgARTen auf dem Hans-Klüber-Platz, auch in der Rudolf-Scharpf-Galerie (RSG), Hemshofstraße 54, summt und brummt es in diesem Sommer. Die Ausstellung „Ludwigshafen summt und brummt“ in der RSG endet zwar am 14. Juli, der von dort ausgehende Bienenpfad und die Blühstreifen in Richtung Ebertpark bleiben aber erhalten. Das Bienenvolk auf dem Dach des Wilhelm-Hack-Museums findet im Museumsgarten reichlich Nahrung.

„Ludwigshafen summt und brummt“ beschäftigt sich mit dem Rückgang der Insekten, insbesondere der (Wild-)Bienen und seinen Folgen für Natur und Gesellschaft. Es möchte die Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner sensibilisieren und die Bedeutung von Insekten für die Aufrechterhaltung ökologischer Zusammenhänge sichtbar machen. Im SUMMARIUM und auf den Informationstafeln entlang des Bienenpfades erfährt man interessante Dinge über die Lebensweise und Artenvielfalt der Bienen. In der RSG setzen sich zehn Kunstschaffende in ihren Werken mit der Beziehung von Mensch und Natur auseinander: Constanze Eckert, Tue

Greenfort, AnneMarie Maes, Olaf Nicolai, Fritz Eicher, Brigham Baker, Toni Serra, Vroni Schwegler, Christiane Löhr und Valentina Jaffé. Am 7. Juli, 14 Uhr, führt Anna Quintus durch die Ausstellung und besucht mit der Künstlerin Valentina Jaffé das von ihr und Joachim Hegmann angelegte blühende Kunstwerk in der

Karl-Müller-Anlage. Mit dem Summen und Brummen von Insekten beschäftigt sich der Künstler und Musiker Michael Vorfeld in seinem Klangworkshop zum Mitmachen am 13. Juli, von 14 bis 17 Uhr, und 14. Juli, von 14 bis 19 Uhr.

Am 14. Juli endet „Ludwigshafen summt und brummt“ mit dem „Honigschlecken“. Um 14 Uhr besteht noch einmal die Chance auf eine Führung durch die Ausstellung. Aufgelöst wird an diesem Tag der Bienenschwarm im SUMMARIUM. Die großen und kleinen Künstlerinnen und Künstler können dann ihre eingereichten Bienenzeichnungen abholen. Regionale Imker laden zur Honigverkostung ein und die Autorin Ulla Lachauer liest um 17 Uhr aus ihrem Buch „Von Bienen und Menschen. Eine Reise durch Europa“. Den Schlusspunkt setzt um 19 Uhr die Soundperformance

„Vom Dröhnen, Brummen und Summen“ mit Michael Vorfeld in der Dreifaltigkeitskirche gegenüber der Rudolf-Scharpf-Galerie.

Auch im hack-museumsgARTen auf dem Hans-Klüber-Platz summt und brummt es im Juli und August. Der Gemeinschaftsgarten hat sich dank der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einer blühenden Oase entwickelt, in der sich Stadtmenschen und (Wild-)Bienen sehr gerne aufhalten. Auch hier wohnt ein Honig-Bienenvolk auf dem angrenzenden Flachdach des Museums und zahlreiche Insektenhotels bieten Nisthilfen für die Wildbienen an. Die Gärtnerschaft bietet in diesem Sommer gemeinsam mit dem Kultursommer Ludwigshafen wieder zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen an: Am 6. Juli, ab 18 Uhr spielen beim „Workers-Style-80-Years-Remembering-Festival“ die Musikerinnen „The Schogettes“. Das Caritas Förderzentrum St. Johannes und St. Michael veranstaltet ein Konzert mit „Blues Yellows“ am 13. Juli ab 14.30 Uhr sowie am 8. August, 15.30 Uhr die Werkschau „Inside-Outside“ mit dem Künstler Bernhardt Junker. Gemeinsam gefrühstückt wird



mit Musik beim „Tischlein-Deck-Dich“ am 11. August, ab 10 Uhr und am 15. August, 17.30 Uhr kann man sich bei der vietnamesischen Atem- und Meditationsübung „Thien-Dia (Himmel und Erde) mit Ton-Vinh Trinh-Do im Garten vom Alltag entspannen. kie



→ Insektenhotel von Fritz Eicher im neu gestalteten Garten der Rudolf-Scharpf-Galerie im Hemshof. Foto: Joachim Hegmann

→ Zahlreiche Veranstaltungen laden in den idyllischen hack-museumsgARTen ein. Man kann aber auch einfach nur gemeinsam dort Zeit verbringen, zum Beispiel in einer Mittagspause. Foto: Ilona Schäfer

mehr unter [www.wilhelmhack.museum](http://www.wilhelmhack.museum) und [facebook.com/Hackgarten](https://facebook.com/Hackgarten)





# FamiliengLUck

Wohnungen für Kind und Kegel:  
groß, gut, günstig.

Infos: [www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de) · Tel.: 0621 5604-0



# GEMEINSAM NACH DEM BESONDEREN SUCHEN

SPANNUNG UND VIELFALT KENNZEICHNEN DAS THEATERANGEBOT

Ein abwechslungsreiches und mit hochklassigen Produktionen gespicktes Programm präsentiert das Theater im Pfalzbau in der Saison 2019/2020. International ausgezeichnete Ensembles begeistern mit spannenden und preisgekrönten Aufführungen Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersklassen.

Besonderes Flair verbreitet beispielsweise bereits Ende September das Internationale Festival Ludwigshafen OFFENE WELT mit Gastspielen und Konzerten von Ensembles aus der Türkei, dem Libanon und Kosovo, von denen einige erstmals in Deutschland zu sehen sind. Wie in den Vorjahren bildet das Weltfest im Gläsernen Foyer mit viel Musik und kostenlosen Speisen verschiedener Nationen den Abschluss.

Die 15. Festspiele Ludwigshafen beginnen am 18. Oktober mit den Stücken „Black Swan“ und „Nova Carmen“ des Israel Ballet. Zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Julien Tarride und George Bizet zeigen die Choreographen Sharon Eyal und Gai Behar eigene Interpretationen bekannter

Klassiker, welche der Compagnie viel Virtuosität und Können abverlangen. Einen weiteren Höhepunkt bildet Mitte November „Die Dreigroschenoper“, inszeniert von Robert Wilson, der zu den bedeutendsten Theatermachern der Gegenwart zählt. Das Berliner Ensemble führt das Stück mit Text von Bertolt Brecht und Musik von Kurt Weill elegant, opulent, mit surrealem Einschlag und bekannten Darstellern auf.

## DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS HAMBURG ZEIGT WERKSCHAU

Während der Festspiele gastiert das Deutsche Schauspielhaus Hamburg mit vier Produktionen:

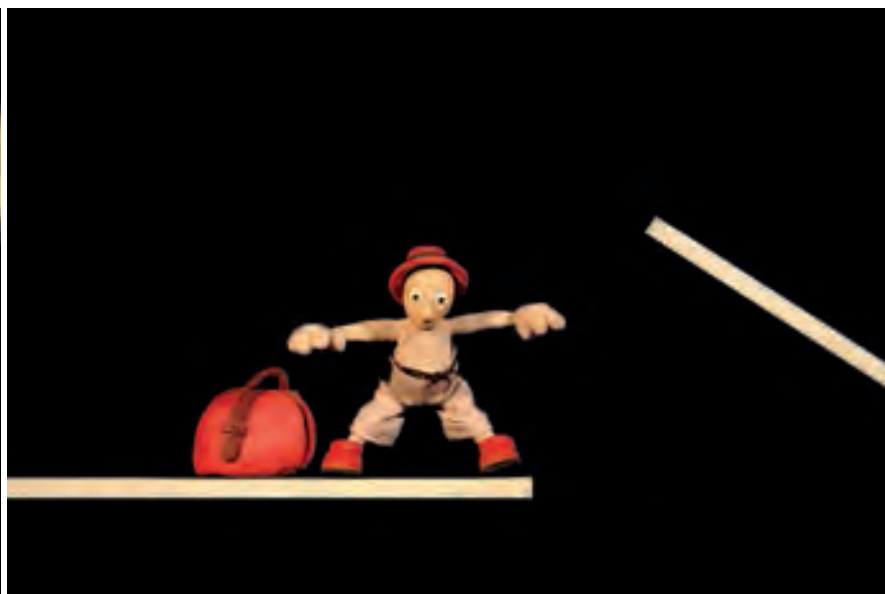
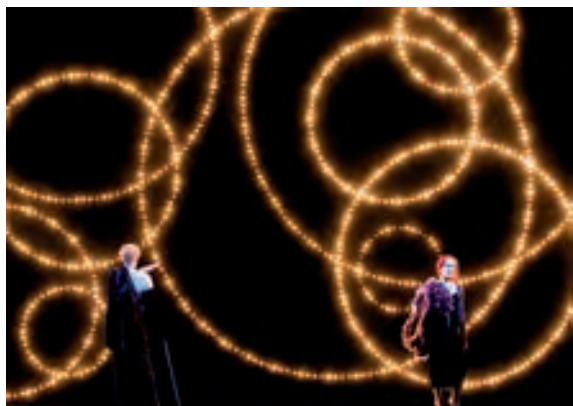
→ Wolfgang von Goethes Urfassung des „Götz von Berlichingen“ inszeniert Pfalzbau-Intendant Tilman Gersch. Foto: Alen Ljubic





William Shakespeares Drama „König Lear“ mit Edgar Selge in der Hauptrolle, „Am Königsweg“ aus der Feder von Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, die Komödie „Ab jetzt“ und „Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“ nach Theodor Fontane sind im Zuge einer Werkschau in Ludwigshafen zu sehen. Neben dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur fördert maßgeblich der Konzern BASF SE die Tanztheaterproduktionen der Festspiele, die am 14. Dezember enden. Während der Saison bieten Klassiker des Musiktheaters wie beispielsweise „Die Fledermaus“ und „La Traviata“, sechs Sinfoniekonzerte sowie hochwertige Musical- und ungewöhnliche Schauspielproduktionen Unterhaltung für alle Geschmäcker. Pfalzbau-Intendant Tilman Gersch selbst bringt im Mai des kommenden Jahres mit Bürgerinnen und

→ Das Deutsche Schauspielhaus Hamburg gastiert ebenfalls mit Roberts Wilsons Inszenierung der „Dreigroschenoper“. Foto: Lesley Leslie-Spinks



→ Bild links: Teatro Telaio zeigt Mitte Dezember das Stück „HUGS/Uarmungen“ für Kinder ab vier Jahren im Theater im Pfalzbau. Foto: Teatro Telaio → Bild rechts oben: Den abenteuerlichen Weg eines tapferen Männleins können Kinder ab drei Jahren in „Fragile“ von Le Clan des Songes verfolgen. Foto: Le Clan des Songes → Bild rechts unten: Anspruchsvolles Tanztheater zeigt das Israel Ballet während der Festspiele unter anderem mit dem Stück „Nova Carmen“. Foto: Ira Tashlitsky

Bürgern das Stück „Ratten Ludwigshafen“ nach Gerhard Hauptmann auf die Bühne. Darüber hinaus wird seine Inszenierung des „Götz von Berlichingen“ in der Urfassung von Wolfgang von Goethe mehrfach gezeigt. Speziell an Kinder und Jugendliche richten sich etwa Aufführungen wie das liebevolle Puppentheater „Fragile“ für Kinder ab drei oder das hochaktuelle Jugendstück „Tigermilch“, die bewegende Themen altersgerecht aufbereiten.

„Mit dem überregional ausgerichteten und qualitativ hochwertigen Programm schärft das Theater im Pfalzbau weiter sein Profil in der Metropolregion“, betont Bürgermeisterin und Kulturdezernentin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg. Gersch ergänzt, dass er gesellschaftlich relevante Diskussionen aufgreifen möchte. „Wir bieten dem Publikum an, gemeinsam nach dem Besonderen zu suchen und interessante Spannungsbögen zu erleben.“ bit

mehr unter [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

# Pfalzgenuss

Begeben Sie sich auf Entdeckertour durch Feld, Wald und Wingert.



Burgen in der Pfalz und im Nordelsass  
 **Ritter, Räuber und Ruinen**  
von Kai Scharffenberger und  
Roland Happersberger  
ISBN 978-3-87629-355-4  
Preis 14,80 Euro



Der Wegweiser zu 138 Produzenten  
**PFÄLZER GENUSSBUCH**  
ISBN 978-3-87629-353-0  
Preis 12,80 Euro



Wein- und Pfalz-Informationen  
**PFÄLZER WEINSTEINE**  
von Jürgen Mathäiß  
ISBN 978-3-87629-359-2  
Preis 14,80 Euro

Erhältlich im **RHEINPFALZ-Shop**  
unter [www.rheinpfalz.de/shop](http://www.rheinpfalz.de/shop)  
sowie im Buchhandel.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

**LEO**



# WOHNTRENDS



## NEUERÖFFNUNGSWOCHEN - VIELE ANGEBOTE

**safetyCLICK**  
VINYL

**Unser Designboden für  
DIY-Handwerker/innen**

Drop-Down-Verbindung ermöglichen:

- super schnelle und einfache Verlegung
- direktes Verlegen auf vorhandenen Fliesen
- für Küche und Bad geeignet

Preise pro qm:

**Holzdekore: 26,95 €** (UVP 34,95 €)

**Steindekore: 28,95 €** (UVP 39,95 €)

**Parador, Parkett Eiche Großdiele**

lackversiegelt matt umlaufende Minifase  
Maße: 2380 x 233 x 11,5mm

Preis pro qm:

**36,95 €** (UVP 75,99 €)

Solange der Vorrat reicht

**Teppichböden  
und PVC-Beläge**

stark reduziert

für **3-5 €** pro qm

**Bei unserer riesigen  
Auswahl an Tapeten  
gibt es viele Restrollen**

ab **2 €**

**Laminat, vorrätig**

ab **12,95 €** pro qm

**EINFACH SCHÖNER WOHNEN**

Beratung

Planung

Ausführung

Wir bieten unseren Kunden einen kompletten Service für unsere Produkte an. Wir

- vermessen
- liefern
- verlegen
- tapezieren
- streichen
- dekorieren
- leisten bei Bedarf die nötigen Vorarbeiten, wie z.B. Trockenbau



# WOHNTRENDS

Saarburger Straße 43 • 67071 Lu-Oggersheim (nähe BG-Klinik)  
Telefon 0621 / 689799 • www.wohntrends-lu.de

*Mit uns ist  
schöner wohnen einfach*

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr



## Passt perfekt!

Informationen aus der Pfalz und weltweit.

Sie entscheiden, was wann und wo für Sie wichtig ist. Wir liefern es gedruckt und digital.

[www.rheinpfalz-abo.de](http://www.rheinpfalz-abo.de)

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

# KINO AUF DER INSEL

## 15. FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS

Das 15. Festival des deutschen Films lädt vom 21. August bis 8. September auf der Parkinsel wieder zum Kinobesuch in besonderer Atmosphäre ein. Darstellerinnen und Darsteller, Regisseurinnen und Regisseure, Drehbuchautorinnen und -autoren und Produzentinnen und Produzenten finden genauso gerne den Weg nach Ludwigshafen wie zahlreiche Filmbegeisterte aus der ganzen Bundesrepublik.



→ Open Air-Kino direkt am Rheinufer, das und vieles mehr bietet das Festival des deutschen Films vom 21. August bis 8. September. Foto: Sebastian Weindel

115.000 Menschen kamen im vergangenen Jahr zum Festival des deutschen Films. Auch 2019 wird es drei Kinozelte geben, fortgesetzt wird auch die Open Air-Kino-Reihe. Beliebt bei den Gästen sind außerdem die Gespräche mit den Filmschaffenden, die

sich an die Aufführungen anschließen. Das „Kinderfilmfest“ richtet sich mit Filmvorführungen am Vormittag an die kleinsten Besucherinnen und Besucher. Höhepunkte des Festivals sind die Preisverleihungen. Der Preis für Schauspielkunst und der Filmkunstpreis des Festivals des deutschen Films sind zu renommierten Auszeichnungen in der Filmbranche geworden. Im vergangenen Jahr erhielt Iris Berben den Preis für Schauspielkunst, Dietrich Brüggemann wurde mit dem Filmkunstpreis ausgezeichnet. Das Festival vergibt darüber hinaus den Publikumspreis „Rheingold“, den Medienkulturpreis, den Regiepreis und den Kinderfilmpreis „Goldener Nils“.

Das Festival-Programm wird Mitte Juli veröffentlicht, der Vorverkauf startet Ende Juli. Informationen zum Programm und den Vorverkaufsstellen finden sich auf der Internetseite des Festivals. mü

mehr unter [www.festival-des-deutschen-films.de](http://www.festival-des-deutschen-films.de)

# PHILOSOPHIE DARF AUCH MAL BUNT SEIN

## NEUE WORKSHOPREIHE „JUNGE BLOCHIANER“

Die neue Veranstaltungsreihe „Junge Blochianer“ des Ernst-Bloch-Zentrums, Walzmühlstraße 63, richtet sich ausdrücklich an ein jüngeres Publikum. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen mit kreativen Methoden und durch aktives gestalterisches Arbeiten Ernst Blochs Philosophie wie beispielsweise das „Prinzip Hoffnung“ kennenlernen.

Philosophie darf auch mal bunt sein! Zum Auftakt der Reihe bietet das Team des Ernst-Bloch-Zentrums am 18. und 19. September 2019 Stencil-Workshops mit dem

Mixed-Media-Künstler KOZO an. KOZO, ein Experte für Malerei und die Technik der Stencils, entführt die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer in die Welt der Street-

Art. Gemeinsam werden Schablonen mit Motiven aus Blochs Universum geschnitten, die anschließend gesprayt werden.

Einzelpersonen, Kleingruppen und auch Schulklassen sind eingeladen, nicht nur in das Ernst-Bloch-Zentrum, sondern auch in die Welt der Philosophie und Malerei ungezwungen hinein zu schnuppern. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die individuelle Terminvereinbarung und weitere Informationen können unter E-Mail [anmeldung@bloch.de](mailto:anmeldung@bloch.de) erfragt werden. Die Teilnahme kostet 3,50 Euro pro Person. pa

mehr unter [www.bloch.de](http://www.bloch.de)



→ Ein Bild von Ernst Bloch, als Stencil (Schablone) umgesetzt, wird eines der Werke sein, das Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Künstler KOZO erarbeiten können.

# RETROSPEKTIVE UND KUNST FÜR JUNGE MENSCHEN

KUNSTVEREIN LUDWIGSHAFEN ZEIGT ANTON KOKL

Mit einer Ausstellung und seinem Kinder- und Jugendprogramm startet der Kunstverein im Bürgermeister-Reichert-Haus, Bismarckstraße 44–48, ins zweite Halbjahr: Ab September sind Werke von Anton Kokl zu sehen. Direkt nach den Sommerferien beginnen die Kurse der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig des Kunstvereins.

Das umfangreiche malerische und druckgrafische Werk des in Mainz lebenden Künstlers Anton Kokl (Jahrgang 1949) präsentiert der Kunstverein Ludwigshafen in einer großen Retrospektive vom 7. September bis 27. Oktober. Vernissage ist am 6. September um 19 Uhr. Seit 25 Jahren ist die Interferenz-

farbe das ausgewiesene künstlerische Forschungsgebiet von Anton Kokl. In den 1990er Jahren hat er begonnen, die Möglichkeiten und Wirkungen des Interferenzpigments zu erproben. Während ihm anfänglich Planglas und gewölbte Glasflächen

als Bildträger dienten, kam das Pigment später auch in der Ölmalerei zur Anwendung. 2002 hat er dann unter Verwendung von Kirschgummi als Bindemittel eine Verfahrensweise entdeckt, die ihm den Einsatz von Interferenzpigmenten auch in der Aquarelltechnik ermöglicht. Die Interferenzfarben sind perlmuttfarbig und in sechs Grundtönen verfügbar. Durch entsprechenden Lichteinfall und Blickwinkel des Betrachters ermöglicht der Einsatz des Pigments neue Farb- und Raumerfahrungen. So kann die Farbe je nach Standort des Betrachters leuchtend glänzend als ein sich wandelnder Bildraum in Erscheinung treten. Ändert der Betrachter



jedoch seine Position, dann verschließt sich der Raum und man nimmt nur noch die fahle Farbe des Bindemittels wahr.

Die ungegenständliche geometrisierende Bildsprache des Künstlers beschränkt sich auf horizontal und vertikal verlaufende Linienführungen, die in unterschiedlichsten Kon-

stellationen und Variationen aufeinander treffen. Trotz der beschränkten bildnerischen Mittel scheinen die Gestaltungsmöglichkeiten unerschöpflich. In jüngeren Arbeiten werden geometrische Raster mit einer expressiven Malweise

kombiniert. Über die Jahrzehnte sind zahlreiche und sehr umfangreiche Werkgruppen entstanden, die den Variationsreichtum und die vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten des Pigments systematisch untersuchen.

Anton Kokl ist Künstler, Forscher und Erfinder. Die Ausstellung stellt das umfangreiche Werk des rheinland-pfälzischen Künstlers vor, der sich über Jahrzehnte in überaus konsequenter Weise systematisch dem Phänomen der Interferenzfarbe widmet. *auer*

mehr unter [www.kunstverein-ludwigshafen.de](http://www.kunstverein-ludwigshafen.de)

INFO

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellungshalle des Kunstvereins ist dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

→ Die beiden Interferenzbilder von Anton Kokl aus einer Folge, entstanden im Jahr 2018, gehören zu den Werken, die ab 7. September im Kunstverein gezeigt werden. Foto: Anton Kokl

## GRENZENLOS KREATIV ... NEUES HALBJAHRESPROGRAMM VON UNARTIG

Was gibt es noch im Kunstverein? Ein vielfältiges Kurs- und Workshop-Programm der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig des Kunstvereins begleitet wie immer die Ausstellungen im Kunstverein mit unseren Sonderführungen „Kinder führen Kinder“. Die Kinder und Jugendlichen können aber nicht nur junge Kunst entdecken, sondern vor allem im Atelier auch selbst praktisch tätig werden und ihren unerschöpflichen Erfinderreichtum ausleben: Malzwerge für Vierjährige; Frühförderkurse für Fünf- bis Sechsjährige; Malkasten, Zeichenlabor, Filzwerkstatt für Grundschulkin- der; viele Ferienangebote und Weihnachtsangebote für unterschiedliches Alter und das Offene Atelier für Jugendliche ab 14 Jahren. Materialien und Techniken aller Couleur werden bereitgestellt, das Team gibt Impulse, Unterstützung

und viel Freiraum, um sich auszuprobieren. Ganz neu im Programm ist „unARTig unterwegs“: Ab Mitte August wird ein mobiles Team mit vielen Materialien im Gepäck in verschiedenen Stadtteilen unterwegs sein und alle, die Lust haben, können dazukommen und mitmachen.

Nähere Informationen unter Telefon 0621 52 80 55. Das vollständige neue Halbjahresprogramm der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig ist ab Juli auch auf der Homepage abrufbar.

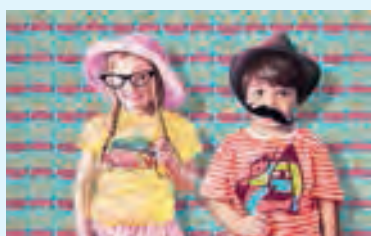


→ Fantasievolle Gebilde entstehen in der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig.

## KULTURNOTIZEN

### KULTURSOMMER NOCH BIS 31. AUGUST

► Noch bis 31. August locken zahlreiche Veranstaltungen zum 29. Ludwigshafener Kultursommer. Ausstellungen, Theater, musikalische Lesungen, Konzerte und Performance stehen ebenso auf dem Programm wie Führungen, Radtouren oder Fahrten mit dem Schiff.



→ Bild rechts: Für den diesjährigen Kultursommer werben „Die Ludwigshafenerin“ und „Der Ludwigshafener“ der Künstlerin Gabi Klinger. Eine Ausstellung ihrer Werke ist bis 13. August im Kulturzentrum das-Haus zu sehen.

→ Bild rechts unten: Silke Hauck ist am 15. August beim Musikalischen Mittag zu Gast.

Auch wer sich selbst kreativ betätigen möchte, ist beim Ludwigshafener Kultursommer gut aufgehoben, beispielsweise bei Workshops im TWL-Umspannwerk. Musikalischer Höhepunkt im August ist das Festival Jazz am Rhein. Premiere hat das Erste Ludwigshafener Straßenmusikfestival in der Prinzregentenstraße. Alle Veranstaltungen sind nachzulesen auf [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de), dort steht das Programmheft zum Download zur Verfügung.

### ARNO-REINFRANK-JUGENDPREIS 2019

► Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von zehn bis 21 Jahren können sich mit selbst geschriebenen Gedichten und Kurzgeschichten beim Literaturwettbewerb „Arno-Reinfrank-Jugendpreis 2019“ beteiligen. Der Preis erinnert an den 2001 verstorbenen Ludwigshafener Schriftsteller Arno Reinfrank und wird zum siebten Mal von Jeanette Koch-Reinfrank, der Witwe Arno Reinfranks, der Freireligiösen Landesgemeinde Pfalz und der Stadtbibliothek Ludwigshafen vergeben. Das Thema lautet in diesem

Jahr „Mensch und Maschine: Gemeinsam in die Zukunft?“. Ausgeschrieben sind zwei Kategorien, Kurzgeschichten und Lyrik. Für die Kategorie „Kurzgeschichten“ (bis maximal zehn Seiten) müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen zehn und 21 Jahren alt sein, für die Kategorie „Lyrik“ zwischen 14 und 21 Jahren. Die Beiträge können als Word-Datei per E-Mail oder ausgedruckt per Post eingereicht werden bei: Marlene Siegel, Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz, Wörthstraße 6a, 67059 Ludwigshafen, Telefon 0621 51 25 82, [marlene.siegel@freireligioese.de](mailto:marlene.siegel@freireligioese.de) oder Daniel Rübel, Stadtbibliothek Ludwigshafen, Bismarckstraße 44-48, 67059 Ludwigshafen, Telefon 0621 504-2607, E-Mail [daniel.ruebel@ludwigshafen.de](mailto:daniel.ruebel@ludwigshafen.de). Einsendeschluss ist der 2. September 2019.

Wer einen Text einreichen möchte, kann zusätzlich bei einer Lektoratswerkstatt mit der Germanistin Barbara Fresenius am Samstag, 14. August, ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek an den letzten Ecken und Kanten der Manuskripte feilen. Die Preisverleihung ist am Montag, 23. September, 18 Uhr, in der Stadtbibliothek. Die eingereichten Beiträge werden an diesem Abend von den Verfasserinnen und Verfassern vorgelesen, sowohl das Publikum wie auch eine Jury können für jede Kategorie einen Preis vergeben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ludwigshafen.de/stadtbibliothek](http://www.ludwigshafen.de/stadtbibliothek).

### STADTMUSEUM IN DER SOMMERPAUSE

► Das Stadtmuseum im Rathaus-Center geht ab 1. August in die Sommerpause. Erster Öffnungstag ist Mittwoch, 4. September. Dann eröffnet Bürgermeisterin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg um 18 Uhr die

neue Sonderausstellung „... mit glühenden Kugeln. Die Revolution von 1848/49 und ihre Bedeutung für die junge Siedlung Ludwigshafen“. Bis 19. Oktober beschäftigt sich das Gemeinschaftsprojekt von Stadtarchiv und Stadtmuseum mit dem sogenannten Gefecht von Ludwigshafen im Revolutionsjahr 1849.

### KUBANISCHE KLÄNGE BEIM MUSIKALISCHEN MITTAG

► Mit kubanischen Klängen und Sängerin Silke Hauck geht die Reihe Musikalischer Mittag des Marketing-Vereins Ludwigshafen in den Hochsommer. Im kühlen Schatten der mächtigen Baumriesen auf dem Ludwigplatz spielen am 11. Juli von 12 bis 14 Uhr Rody Royes & Havana con Klasse. Die in Kuba ausgebildeten Musiker transportieren bereits seit 20 Jahren pure Lebensfreude mit Salsa, Merengue, Bachata und traditioneller kubanischer Musik. Sänger Rody Reyes gewann bereits den „kubanischen Grammy“ Emiliano Salvador Award Cuba. Das Programm umfasst Eigenkompositionen und Genre-Klassiker.



Am 15. August gastiert das Silke Hauck Trio. Silke Hauck zählt zu den ausdrucksstärksten Jazzsängerinnen Deutschlands. In ihrem unplugged Programm interpretiert sie ihre gefühlvollen Songs, die stilistisch zwischen Jazz, Blues, Soul und Pop pendeln.



# HILFE FÜR HCV-INFIZIERTE

## PLUS-GESUNDHEITSINITIATIVE HEPATITIS C Blickt auf erste Erfolge

Die Kooperationspartner der PLUS-Gesundheitsinitiative Hepatitis C in Ludwigshafen arbeiten seit zwei Jahren gemeinsam daran, die Versorgungssituation von Menschen, die Drogen konsumieren oder eine Substitutionstherapie erhalten, in Ludwigshafen zu verbessern. Ziel ist es, langfristig die Häufigkeit der Infektionen mit dem Hepatitis C-Virus (HCV) zu reduzieren. Nach zwei Jahren verzeichnen die Partner deutliche Erfolge.



Aus medizinischer Sicht ist die Elimination von Hepatitis C keine Utopie mehr. Neue Wirkstoffe heilen die Infektion in fast allen Fällen in acht bis zwölf Wochen. „Das ambitionierte Ziel der Weltgesundheitsorganisation und der Bundesregierung, Hepatitis C bis 2030 zu eliminieren, wollen wir auf kommunaler Ebene mit unserer Gesundheitsinitiative gerne unterstützen“, sagt Beate Steeg, Dezernentin für Soziales und Integration der Stadt Ludwigshafen. „Die PLUS-Mitglieder haben sich daher effektiv vernetzt und vielfältige Angebote geschaffen, die einerseits Betroffene und andererseits die Ärzteschaft unterstützen.“

Unbehandelt kann eine Infektion mit HCV zu schweren Leberschädigungen bis hin zum Tod führen. Die Risikogruppe für eine HCV-Infektion ist klar definierbar: Vier von fünf Neuinfektionen sind auf intravenösen Drogenkonsum zurückzuführen. Suchtkranke stehen in puncto Gesundheitsversorgung jedoch vor großen Hürden. Menschen mit Suchterkrankungen haben meist andere Probleme wie Arbeitslosigkeit, Schulden, Bedrohung durch Obdachlosigkeit oder psychische Erkrankungen. An dieser Stelle spielt das Jobcenter, mit dem die städtische Drogenhilfe im Rahmen der PLUS-Initiative einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat, eine entscheidende Rolle. „Wir bieten stabil substituierten Klientinnen und Klienten passgenaue Angebote in Abstimmung mit der Drogenhilfe und der Abteilung Beschäftigungsförderung der Stadt Ludwigshafen durch unser neues Angebot der flexiblen Arbeitsgelegenheiten“, sagt die

Geschäftsführerin des Jobcenters Vorderpfalz-Ludwigshafen, Anja Hölscher. Bei diesen so genannten Flex AGHs arbeiten die suchtkranken Menschen zunächst an nur drei Tagen die Woche für etwa drei Stunden. Gleichzeitig erhalten sie eine intensive psychosoziale Betreuung durch die städtische Drogenhilfe.

### HÜRDEN IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG ABGEBAUT

Darüber hinaus haben die PLUS-Partner einen Dokumentationsbogen und einen Diagnostikleitfaden für niedergelassene Ärzte entwickelt. „In den vergangenen zwei Jahren haben wir bereits viele Patientinnen und Patienten mit HCV in der Substitution behandelt. Wir haben die Prävalenz, also die Häufigkeit der Erkrankung, unter den substituierten Klientinnen und Klienten der Drogenhilfe von 60 Prozent auf etwa 34 Prozent senken können“, erläutern die Substitutionsmediziner Dr. Petra Pflaum, Werner Forsthoff und Dr. Gerhard Lotze. saha

→ Im Kampf gegen das Hepatitis C-Virus können die Partner der PLUS-Gesundheitsinitiative Erfolge verzeichnen.  
Foto: Jarun Ontakrai/Shutterstock.com

INFO

### SUBSTITUTION

Substitution wird auch Drogensatztherapie genannt. Sie soll unter anderem den Gesundheitszustand und die soziale Situation von Drogenabhängigen verbessern. Die Substitution wird streng ärztlich begleitet und umfasst auch eine psychosoziale Betreuung.

### DIE PLUS-GESUNDHEITSINITIATIVE HEPATITIS C

Die PLUS-Gesundheitsinitiative Hepatitis C Ludwigshafen gründete sich offiziell am 5. April 2017 mit einer Auftaktveranstaltung.



#### Die Bündnispartner:

- ▶ Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
- ▶ AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
- ▶ drei Substitutionspraxen
- ▶ das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
- ▶ IKK Südwest
- ▶ AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
- ▶ GO-LU Gesundheitsorganisation Ludwigshafen e.G.
- ▶ Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen
- ▶ LuNoMed e.V.
- ▶ AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.
- ▶ Ökumenische Fördergemeinschaft Ludwigshafen GmbH mit dem Projekt „Street Docs“

Schirmherrin der Initiative ist die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler.

# NEUN VON ELF LISTEN HABEN ES IN DEN STADTRAT GESCHAFFT

ORTSBEIRÄTE UND ORTSVORSTEHERINNEN UND ORTSVORSTEHER AUCH NEU GEWÄHLT

Neun von elf Gruppierungen schafften bei den Kommunalwahlen am 26. Mai den Einzug in den Stadtrat. Nur in drei Stadtteilen, Maudach, Mundenheim und Rheingönheim, wurden die Ortsvorsteherinnen und der Ortsvorsteher im ersten Wahlgang gewählt. In den anderen Stadtteilen entschied die Stichwahl am 16. Juni.



→ Zahlreiche Interessierte verfolgten bei der Wahlparty am 26. Mai im Pfalzbau den jeweiligen Stand der Auszählung.

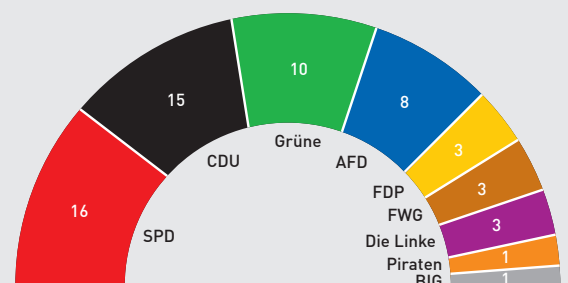
Die SPD bleibt mit 16 Sitzen stärkste Fraktion im Stadtrat, musste aber genauso wie die CDU, die auf 15 Mandate kam, bei der Wahl am 26. Mai Verluste hinnehmen. Die Grünen konnten ihren Stimmenanteil nahezu verdoppeln und sind mit zehn Sitzen im neuen Stadtrat vertreten. Die AFD erreichte acht Mandate.

Die Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl lag bei 46,6 Prozent und damit rund sechs Prozent höher als 2014. In den Stadtrat zogen neben SPD, CDU, Grünen und AFD auch die FDP, FWG und Die Linke mit jeweils drei Sitzen ein. Die Piraten und das Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit, BIG, stellen je einen Stadtrat. Nicht in den Stadtrat schafften es die Wählergruppe Kont und die LKR. Die konstituierende Sitzung des Stadtrates fand nach dem Redaktionsschluss der neuen Lu am 24. Juni statt.

Gewählt wurden am 26. Mai auch die Mitglieder der zehn Ortsbeiräte. Die Wahlbeteiligung lag zwischen 31,4 Prozent in der Nördlichen Innenstadt und 62 Prozent in Maudach. Sieben von zehn Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher wurden in der Stichwahl am 16. Juni gewählt. Anders als in Maudach, Mundenheim und Rheingönheim erreichte in Friesenheim, der Gartenstadt, der Nördlichen Innenstadt, Oggersheim, Oppau, Ruchheim und

der Südlichen Innenstadt am 26. Mai keine Kandidatin und kein Kandidat die absolute Mehrheit. Die konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte mit der Ernennung der neuen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sind für Ende Juni und ab Mitte August terminiert. mü

## DIE ERGEBNISSE DER STADTRATSWAHL VOM 26. MAI 2019



### Stimmrecht:

Neben den Stadträtinnen und Stadträten hat nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz auch OB Jutta Steinruck im Stadtrat Stimmrecht. Es ruht beispielsweise bei Wahlen.

## DIE NEU GEWÄHLTEN ORTSVORSTEHERINNEN UND ORTSVORSTEHER



**Oppau**  
Frank Meier, SPD  
Büro:  
Edigheimer Straße 26  
Telefon: 0621 504-2130



**Friesenheim**  
Günther Henkel, SPD  
Büro:  
Luitpoldstraße 48  
Telefon: 0621 504-2169



**Ruchheim**  
Dennis Schmidt, CDU  
Büro:  
Schloß Ruchheim  
Schloßstraße 1  
Telefon. 0621 504-2160



**Oggersheim**  
Sylvia Weiler, SPD  
Büro:  
Schillerplatz 2  
Telefon: 0621 504-2153



**Gartenstadt**  
Andreas Rennig, SPD  
Büro:  
Königsbacher Straße 14  
Telefon: 0621 504-2158



**Maudach**  
Rita Augustin-Funk, CDU  
Büro:  
Von-Sturmfeder-Straße 3  
Telefon: 0621 504-2159



**Nördliche Innenstadt**  
Antonio Priolo, SPD  
Büro:  
Gatenstraße 9  
Telefon: 0621 504-3343



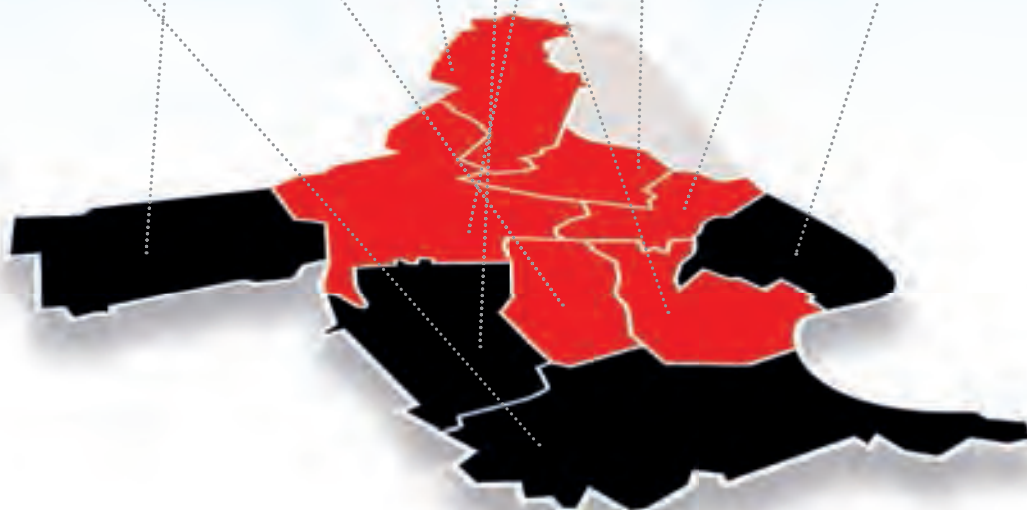
**Rheingönheim**  
Wilhelm Wißmann, CDU  
Büro:  
Hauptstraße 210  
Telefon: 0621 504-2157



**Mundenheim**  
Anke Simon, SPD  
Büro:  
Mundenheimer Straße 35  
Telefon: 0621 504-2240



**Südliche Innenstadt**  
Christoph Heller, CDU  
Büro:  
Mundenheimer Straße 220  
Telefon: 0621 504-2220



# „STRE-CITY“: UMWELTBEWUSST IN DER KINDERSTADT

## UMWELTSCHUTZ UND ÖKOLOGIE ALS SCHWERPUNKTE BEI DER STADTRANDERHOLUNG

### INFO

Die Kinderstadt „STRE-City“ ist auch in diesem Jahr wieder Mittelpunkt der Spielaktionen der Stadtranderholung. Dabei stehen die Themen Umweltschutz und Ökologie im Vordergrund. Rund 700 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren nehmen an der Ferienaktion auf dem Freizeitgelände an der Großen Blies teil.

### HINTERGRUND

Geplant und durchgeführt wird die Stadtranderholung vom Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinder- und Jugendbüros.

Die Stadt Ludwigshafen bietet bereits seit 1926 eine Ferienbetreuung für Kinder an.



→ So stellten sich die Kinder bei der STRE 2018 ihre Stadt vor.

Das Motto der Stadtranderholung ist in diesem Jahr „STRE4future!“ und gibt so schon die Richtung vor. Aktuelle Themen, die Kinder und junge Menschen derzeit weltweit beschäftigen, werden auch an der Großen Blies aufgegriffen, so zum Beispiel Umweltschutz, Klimaerwärmung, heimische und bedrohte Tierarten sowie Müllvermeidung und -trennung. Die Spielaktion nimmt in zwei Abschnitten, vom 8. bis 19. Juli und von 22. Juli bis 2. August, die reale Stadt mit ihren verschiedenen Einrichtungen sowie Dienstleistungs- und Freizeitangeboten in den Blick. In rund 20 verschiedenen Workshops werden die Themen vertieft, beispielsweise im Weltmuseum, in der Bibliothek, im Kinderbistro, im Zirkus, im Theater, mit Film, Tanz und Malerei, mit einer Post, Handwerksbetrieben, einem Freizeitpark, dem Bauhof mit Fuhrpark, im Haus der Musik und im Haus der Umwelt und Ökologie. Es wird Garten- und Pflanzaktionen geben, außerdem können die Kinder in Workshops Neues aus Recycling-Materialien herstellen.

Die Kinder nehmen in der Kinderstadt „STRE-City“ verschiedene Rollen ein und lernen spielerisch Zusammenhänge zu verstehen. Sie erfahren, was

es alles in einer Stadt gibt und welche Dienstleistungen und Angebote dort zu finden sind. Sie arbeiten beispielsweise im Theater, im Bistro, einer Bibliothek, aber auch bei den Handwerksbetrieben. Neu ist in diesem Jahr eine „Job-Karte“, die in den Workshops abgestempelt wird. Je nach Anzahl der Stempel kann man in einem Workshop vom Lehrling bis zum Meister aufsteigen und erhält eine entsprechende Urkunde.

Der zentrale Stadtplatz mit Sonnensegel, Brunnen und Sitzbänken lädt zum Verweilen ein und soll mit einem von den Kindern vorgeschlagenen Namen getauft werden. Verschiedene Bühnen wie Große Bühne, Zirkus- und Museumsbühne bieten täglich die Möglichkeit, das bereits Erlernte den anderen Kindern auf einer „Open Stage“ zu präsentieren. Bei den Kinder-Eltern-Festen am Freitag, 19. Juli, und Freitag, 2. August, jeweils um 14 Uhr, sind Eltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde der STRE-Kinder eingeladen zu sehen, was sie in „STRE-City“ alles erlebt haben. rit/mü

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) und [www.lu4u.de](http://www.lu4u.de)

**WAS GIBT'S FÜR KINDER UND JUGENDLICHE?**
**SPIELHAUS HEMSHOFPARK**

Gräfenaustr. 53, Tel. 504-2871:

- ▶ 1.7. bis 9.8., Sommerferienprogramm
- ▶ 16.8. „buntkicktgut“ im Hemshofpark

**SPIELWOHNUNG HEMSHOF**

Hemshofstr. 27, Tel. 504-2854:

- ▶ 1. bis 19.7., Sommerferienprogramm
- ▶ 22.7. bis 9.8., Spielwohnung geschlossen

**JUGENDFREIZEITSTÄTTE EDIGHEIM**

Bürgermeister-Fries-Str. 3, Tel. 504-2857:

- ▶ 12. und 13.7., „Rap Deine Basis“, Musik- und Videoworkshop im Rahmen des Kulturprojektes „Heimat“
- ▶ 24.8., 14 bis 18 Uhr, Hoffest im Schulhof der Lessingschule mit Kindermitmachzirkus, Hüpfburg und Workshops

**JUGENDFREIZEITSTÄTTE ERNST BLOCH**

Hermann-Hesse-Str. 11, Tel. 504-2859:

- ▶ 1.7. bis 9.8., Sommerferienprogramm

**SPIELWOHNUNG OGGERSHEIM**

Adolf-Kolping-Str. 30, Tel. 504-2853:

- ▶ 1.7. bis 19.7., Sommerferienprogramm mit Ausflügen, Kreativangeboten und Spielen in Kooperation mit dem Langgewann-Hort

**SPIELRAUM FROSLACH**

An der Froschlache 9, Tel. 68 96 71:

- ▶ 1. bis 12.7., Sommerpause
- ▶ ab 15.7. Sommerferienprogramm
- ▶ 17.8., 14 bis 21 Uhr, Sommerfest

**KINDER-ELTERN-HAUS**

Benckiserstr. 45-47, Tel. 504-2920:

- ▶ 1.7. bis 9.8., Sommerferienprogramm
- ▶ 23. und 24.7., Angebot zum Kultursommer, „Meine Heimat in einem Schuhkarton“
- ▶ 23.8., Sommerrummel auf dem Danziger Platz

**JUGENDTREFF WESTEND**

Bürgermeister-Kutterer-Str. 35, Tel. 5 72 38 66:

- ▶ 1. bis 12.7., geschlossen
- ▶ 15.7. bis 9.8. Sommerferienprogramm
- ▶ 23.8., Sommerrummel auf dem Danziger Platz


**ANZEIGE**

# STERNE KÜCHE

IM BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHANDEL  
ODER UNTER [WWW.ESPRESSO-GASTROGUIDE.DE](http://WWW.ESPRESSO-GASTROGUIDE.DE)



# FRÜHSCHWIMMEN UND FLEXIBLE ÖFFNUNGSZEITEN

## FREIBAD AM WILLERSINNWEIHER BEI SCHÖNEM WETTER LÄNGER OFFEN

Wenn das Wetter mitmacht, können Badegäste an Wochenenden in den Sommerferien wieder bis 21 Uhr das Freibad am Willersinnweiher genießen. In jedem Fall öffnet das Freibad donnerstags bereits ab 7 Uhr. Diese Regelung hatte sich im vergangenen Jahr bewährt.



→ Blick über das Freibad am Willersinnweiher.

Seit 10. Mai ist das Freibad am Willersinnweiher für Badegäste offen. Nach der Rekordsaison 2018 mit rund 146.000 Badegästen einschließlich der Schulen und Vereine, hofft das Team des Bades wieder auf einen schönen Sommer. Falls sich in den Sommerferien heiße Temperaturen an Wo-

chenenden abzeichnen, soll das Bad freitags, samstags und sonntags wieder bis 21 Uhr offen sein. Das wird jeweils kurzfristig entschieden und zum Beispiel auf der Internetseite der Stadt oder auf den Social

Media-Kanälen der Stadtverwaltung bekanntgemacht. Die regulären Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs von 9 bis 20 Uhr, donnerstags von 7 bis 20 Uhr, freitags von 9 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 8 bis 20 Uhr. Kassenschluss ist eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten. Die Badezeit endet eine halbe Stunde vor dem Ende der Öffnungszeiten. Eine Einzelkarte für Erwachsene kostet 3,80 Euro, eine Abendkarte (montags bis freitags ab 17.30 Uhr) kostet 2,10 Euro. Die Saisonkarte ist für 76 Euro, ermäßigt 40 Euro zu haben. Kinder und Jugendliche kommen in Verbindung mit einer Saisonkarte eines Elternteils den ganzen Sommer für 20 Euro ins Freibad. mü

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

# TENNIS DER EXTRAKLASSE

## ATP-CHALLENGER-TURNIER IM JULI

Die „Marburg Open“ ziehen nach Ludwigshafen und heißen nun „Ludwigshafen Challenger“ – kurz LUC. Vom 1. bis 7. Juli finden auf dem Gelände des BASF Tennisclubs die Spiele des ATP-Challenger-Turniers mit einem Hauptfeld von 56 Herren im Einzel und 16 Herren-Doppel statt.

Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, die dem Turnierbeirat angehört, freut sich über die Wettkämpfe: „Das Turnier ist ein Ereignis mit hohem Stellenwert. Ludwigshafen wird seinem Image als ‚sportliche Stadt‘ gerecht und erfährt durch diese Spitzensportveranstaltung einen zusätzlichen Imagegewinn. Außerdem haben wir mit dem BASF Tennisclub einen erfolgreichen Tennisverein, dessen Mannschaften in der 2. Bundesliga vertreten sind. Die Stadt ist dieser Sportart dementsprechend verbunden.“ Für Turnierveranstalter Heiko Hampl ist die Zusage der ATP vor allem ein großes Kompliment an den gastgebenden Verein BASF TC Ludwigshafen. Auf der Suche nach Alleinstellungsmerkmalen ist LUC mit der Erweiterung des Hauptfeldes von 48 auf 56 Teilnehmer ein echter Coup gelungen, denn weltweit wird es das erste Turnier sein, dass sich für das größere Hauptfeld beworben und letzt-

lich auch qualifiziert hat. Der positive Nebeneffekt ist, dass man eine sechste Wildcard hat, die an Lokalmatador Vincent Schneider geht. Weiteres Alleinstellungsmerkmal: LUC wird in der ersten Woche von Wimbledon das einzige ATP-Turnier weltweit sein, das auf Sand ausgetragen wird. Der Gewinner erhält übrigens 80 Punkte im ATP-Ranking, dafür müsste man in Wimbledon die Runde der besten 32 erreichen.

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte am Veranstaltungstag ist man zur Hin- und Rückfahrt bis zum folgenden Tag um 3 Uhr mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) berechtigt. Gleichzeitig gilt das Ticket an dem Tag auch für das benachbarte Freibad am Willersinnweiher. saha

mehr unter [www.ludwigshafen-challenger.de](http://www.ludwigshafen-challenger.de)

## NOTIZEN AUS DEN STADTTEILEN

## SÜD

## DEN RHEIN NEU ERLEBEN

► Mit einem Stadtplatz, Spielgeräten sowie neuen Rad- und Fußwegen wurde der Bereich zwischen der alten Werfthalle und der Konrad-Adenauer-Brücke neu gestaltet und im Mai der Öffentlichkeit übergeben. Die Umsetzung der Maßnahme begann ab Herbst 2017 mit dem Bau des Rad- und Fußweges an der Abfahrt der Konrad-Adenauer-Brücke und konnte mit der Ausgestaltung des neuen kleinen Stadtplatzes am östlichen Ende der Kaiser-Wilhelm-Straße abgeschlossen werden. Südlich des neuen Stadtplatzes schließt sich ein rund 600 Quadratmeter großer Kinderspielplatz an. Er ist mit einer Doppelschaukel, einer Wippe, einer Rutsche und einem Drehspiel aus-



gestattet. Außerdem befindet sich hier noch eine besonders gestaltete Sitzgelegenheit für Eltern und Kinder. Ein kombinierter Geh- und Radweg entlang der Lichtenbergerstraße wurde verbreitert und bis zur Einmündung in die Kaiser-Wilhelm-Straße verlängert. In Höhe des Gelben Hauses sichert nun ein Fußgängerüberweg mit Signalanlage die Querung der Straße. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen belaufen sich auf rund 970.000 Euro. Rund 80 Prozent dieser Summe werden über das Bund-Länder-Programm Stadtumbau gefördert.

## MITTE

## PFALZWERKE-PROJEKT SCHREITET VORAN

► Die Neugestaltung des C&A-Areals in der Wredestraße geht voran. Der im Mai begonnene Abriss des Gebäudes soll nach Angaben der Projektentwicklungsgesellschaft Pro Concept Holding AG Anfang Juli abgeschlossen sein und folgt auf die Entkernung des Innenbereichs. Um die anfallenden Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner wie beispielsweise Baustellenlärm so gering wie möglich zu halten, kämen unter anderem nur geräuschgedämpfte Baumaschinen zum Einsatz. Auf dem Gelände plant die Pfalzwerke AG einen Neubau, in dem künftig 600 Mitarbeitende Platz finden.

→ Den neuen Spielplatz in Nähe der alten Werfthalle mit verschiedenen Spielgeräten können Kinder seit Mai nutzen.

## INFO

## DIE ABLESER KOMMEN

**Mundenheim**  
1. bis 7. Juli

**Süd/Mitte**  
9. bis 12. Juli und  
9. bis 30. August

## ANZEIGE

# NEUE LU

Ihr nächster  
Erscheinungstermin  
für 2019:

**30.08. / 25.10.**

# 2019



**Internationale  
Rassehunde-Ausstellung**  
10. und 11. August 2019  
Ludwigshafen - Friedrich Ebert-Halle



**Ludwigshafen wedelt**  
**2.500 Rassehunde**

**Großes Showprogramm ab 10.30 Uhr mit**

Agility, Dog - Frisbee, Flyball, Rettungshunde,  
Bundes-Rettungshundestaffel, Obedience,  
Anti-Giftködertaining mit Rico Hafner

**Atemberaubende Hütevorführung**  
**Hunde, Pferd + Waliser Schwarzhalsziegen**

**Im Außenbereich: „Dog Diving“ auch für Besucherhunde**

**Infos & Demofilme unter: [www.vdh-rheinland-pfalz.de](http://www.vdh-rheinland-pfalz.de)**

**Eintrittspreis:** Erwachsene € 8,- Kinder 6 - 12 Jahre € 4,-  
Besucherhunde (mit gültiger Tollwutimpfung) € 2,-

**Geöffnet von 9.30 - 17.00 Uhr**

## Noch keine RHEINPFALZ-CARD zum Miterleben?

Dann gleich bestellen unter  
0631 3701-6606 oder [www.rheinpfalz-abo.de](http://www.rheinpfalz-abo.de).



### FAMILIENKARTE

Mehr Spaß und Freizeitvergnügen  
für die ganze Familie.

Wir leben Pfalz. **DIE**  
**RHEINPFALZ**





# MIT ALLEN SINNEN LERNEN

## VHS STARTET INS ZWEITE SEMESTER MIT IMPROVISATIONSTHEATER UND WALDBADEN

Im Herbstprogramm der Volkshochschule (VHS) Ludwigshafen gibt es einige neue Angebote, die bei der Langen Nacht der Volkshochschulen am 20. September in Schnupperstunden ausprobiert werden können. Darüber hinaus hat das neue Programm einiges zu bieten. Semesterstart ist Montag, 26. August.

„Mit der langen Nacht und dem neuen Programm wollen wir ganz bewusst zeigen: Das Lernen in der Volkshochschule ist bunt, vielfältig, anregend und macht Freude“, sagt Sozialdezernentin Beate Steeg. Ein Höhepunkt der Langen Nacht der Volkshochschulen ist eine Aufführung des Ludwigs-hafener Improtheaters „Wer, wenn nicht 4“.



→ Improvisationstheater ist momentan in Mode. Auch die VHS Ludwigshafen bietet im zweiten Semester 2019 einen Improvisationstheaterkurs an. Foto: Jens Wienand

Ab Oktober bietet die VHS dann einen Workshop „Improvisationstheater“ an. Workshopleiter ist der Improtheaterspieler und Moderator Jens Wienand. Ebenfalls im Oktober beginnt der Trommelkurs „Mit Trommeln die Seele zum Schwingen und das Herz zum Singen bringen“. Paco Abdoulaye Niane unterrichtet auf der Djembé Schlagtechniken, Ton, Slap, Bass und verschiedene Rhythmen aus Guinea und Senegal. Das Trommeln in einer Gruppe macht nicht nur Spaß und fördert die Gemeinschaft, sondern kann auch die Konzentrationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein steigern.

Um experimentelle Klangkunst in Verbindung mit Entspannung und Meditation geht es auch in den „UFOSessions“ im kulTurm. Die Aussichtsplattform des kulTurms scheint wie eine fliegende Untertasse zu schweben. Farbige Lichteffekte erleuchten während der Erlebnisabende die Kuppel und erzeugen eine einzigartige entspannte Stimmung. Meditative Klänge, Wasserplätschern, Gesang und die Töne eines großen Erdgongs werden in den ehemaligen riesigen Wasserbehälter geleitet, der leicht zu schwingen beginnt und den Schall auf die Zuhörenden überträgt.

„Die VHS ist in der ganzen Stadt unterwegs“, sagt VHS-Leiterin Stefanie Indefrey, „denn unsere

Stadt hat viel zu bieten.“ Beim „Waldbaden“ (Shinrin Yoku) – einer seit Jahren in Japan anerkannten Präventionsmethode für mehr Gelassenheit, Wohlfühl und Lebensfreude – erleben Teilnehmende auf Schlenderpfaden im Maudacher Bruch die gesundheitsfördernde Wirkung des Waldbadens. Mit Körpereinsatz kann man auch an zwei neuen beruflichen Angeboten teilnehmen: Der Motorsägenkurs für Brennholzelbstwerberinnen und -werber ist für Gewerbetreibende und Beschäftigte von Kommunen, Landschafts- und Gartenbaubetrieben oder auch für Privatpersonen geeignet. Er ist eine „prüfungsfreie“ Schulungsmaßnahme, die zum Beispiel dazu berechtigt, liegendes Holz im Wald zu bearbeiten. Im Kurs „Schöne Flipcharts: Visualisieren für Beruf, Bildung und Beratung“ lernen Teilnehmende, ihre Inhalte in handgemachte Bilder zu übersetzen und alles gekonnt zu präsentieren. Wie immer bietet die VHS ein breites Spektrum an Fremdsprachenkursen an. Momentan erfreuen sich Kurse zu osteuropäischen beziehungsweise eurasischen Sprachen (wie Polnisch, Russisch, Rumänisch, Kroatisch, Bulgarisch und Türkisch) großer Beliebtheit. Fernreisende kommen mit „Thailändisch für den Urlaub“ ebenfalls auf ihre Kosten. in

mehr unter [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de)

### PROGRAMM UND ANMELDUNG

Das neue Semesterprogramm der VHS liegt ab Anfang Juli unter anderem in der VHS, am Bürgerservice im Rathaus und in Geschäften in der Innenstadt aus. Anmeldungen für die neuen Kurse sind online unter [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de) möglich, schriftlich an die VHS per Fax an die Nummer 0621 504-2640, oder telefonisch unter 0621 504-2238, oder persönlich bei der VHS, im Bürgerhof.

- ▶ Die Geschäftszeiten der VHS sind:  
montags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr,  
dienstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr,  
donnerstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
- ▶ Vor Semesterbeginn, von 19. bis 30. August, gelten erweiterte Öffnungszeiten:  
montags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr,  
dienstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr,  
mittwochs von 9 bis 13 Uhr,  
donnerstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
und freitags von 9 bis 13 Uhr.

# NEUE BELEUCHTUNGS- KONZEPTE GEFRAGT

## KRIMIRAT STELLT ERGEBNISSE DER SICHERHEITSBEGEHUNG AM BERLINER PLATZ VOR

Welche Faktoren spielen eine Rolle, damit sich Menschen auf Straßen und Plätzen sicher und wohl fühlen? Dieser Frage gingen die Stadt Ludwigshafen und das Polizeipräsidium Rheinpfalz nach. Sie luden im Januar zu einer Sicherheitsbegehung am Berliner Platz ein. In einer Sitzung des Rats für Kriminalitätsverhütung (KrimiRat) im Mai stellten die Vorsitzenden des KrimiRats, Sozialdezernentin Beate Steeg und Polizeipräsident Thomas Ebling, die Ergebnisse vor.

Etwa 80 Menschen unterschiedlichen Alters nahmen an der Begehung teil. Hierbei handelte es sich um Fachleute aus der Verwaltung genauso wie Vertreterinnen und Vertreter von Interessengruppen wie dem Seniorenrat und interessierte Bürgerinnen und Bürger. 61 von ihnen füllten einen Fragebogen aus. Dabei waren die Hälfte der Teilnehmenden Männer, die andere Hälfte Frauen. Die Mehrheit gab an, sich üblicherweise nur kurz am Berliner Platz zum Umsteigen auf Bus und Bahn aufzuhalten.

Die Begehung im Januar führte über den Berliner Platz, zum Platanenhain, ein Stück durch die Ludwig- und die Bismarckstraße, ans Rheinufer (in Höhe des Gelben Hauses), durch die Unterführung zur Walzmühle, zum Ernst-Bloch-Platz und zurück zum Ausgangspunkt am Faktorhaus.

56 Personen haben Angaben zum Sicherheitsempfinden tagsüber gemacht. 71 Prozent dieser 56 Personen gaben an, sich tagsüber am Berliner Platz beziehungsweise an den Orten der Begehung „sehr sicher“ zu fühlen.

Das Empfinden bei Dunkelheit ist, wie zu erwarten war, ein anderes. 53 Personen haben Angaben zum Empfinden bei Dunkelheit gemacht. 17 Prozent davon gaben an, sich insgesamt „sehr sicher“ zu fühlen. Die meisten (43 Prozent) fühlten sich „eher unsicher“, „unsicher“ fühlten sich 21 Prozent und „sehr unsicher“ 19 Prozent.

Dies ist scheinbar hauptsächlich auf die Beleuchtungssituation zurückzuführen. Eine mangelnde Beleuchtung nahmen die Teilnehmenden am Rheinufer, am Platanenhain, zwischen der Walzmühle und dem

Ernst-Bloch-Platz und am Übergang zum Rheinufer wahr. Beim Punkt Empfehlungen gaben daher auch viele Teilnehmende an, die Beleuchtung solle verbessert werden. Des Weiteren wünschen sich die Teilnehmenden unter anderem mehr Sauberkeit und ein besseres Erscheinungsbild insgesamt mit weniger Kneipen und Wettbüros, dafür mehr Grünflächen.

„Der Berliner Platz ist besser als sein Ruf, denn die Mehrheit der Teilnehmenden gab an, sich auf dem Platz tagsüber sicher zu fühlen. Gleichwohl haben uns die Teilnehmenden Hinweise gegeben, an welchen Stellen man nachbessern sollte. Das müssen wir jetzt dezernatsübergreifend angehen“, sagt Beate Steeg. So solle ein neues Beleuchtungskonzept erarbeitet und die Straßensozialarbeit am Berliner Platz intensiviert werden. Hierzu sei eine zusätzliche Stelle von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier genehmigt worden. Das Thema Grünplanung werde die Stadt Ludwigshafen erst angehen können, wenn die Arbeiten an der Baustelle am Berliner Platz abgeschlossen sind. „Ob sich Menschen an einem Ort sicher fühlen, hat nicht zwingend etwas mit der Kriminalitätsbelastung zu tun. Ich bin deshalb sehr froh, dass es uns gelungen ist, die Eindrücke der Teilnehmenden unmittelbar aufzunehmen. Wir können vieles daraus lernen und ableiten“, ergänzt Polizeipräsident Thomas Ebling. [saha](#)

→ Tagsüber fühlen sich die Menschen in der Regel auf dem Berliner Platz sehr sicher.



# MEHR SCHUTZ DURCH PRÄVENTION

## SICHERHEIT GEHT AUCH IM INTERNET VOR

Die zunehmende Nutzung digitaler Angebote sowie die weltweite Datenvernetzung bieten immer neue Angriffsmöglichkeiten für Cyberkriminelle. Für die Stadt Ludwigshafen beispielsweise wurden in den Jahren 2017 und 2018 jeweils etwa 550 Internetstraftaten registriert. Damit Internetnutzer erst gar nicht in eine Falle geraten, setzt die Polizei auf Prävention und klärt darüber auf, welche Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Computern und Smartphones die Sicherheit erhöhen.



Neben den Straftaten, die unter Ausnutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnik begangen werden, verlagern sich immer mehr „klassische“ Straftaten, die bisher nur in der analogen Welt begangen wurden, in die digitale Welt des Internets. Cyberangriffe auf Privatpersonen, Unternehmen und Verwaltungen können sich in den vielfältigsten Konstellationen darstellen und nahezu ununterbrochen stattfinden. Die Angriffsmethoden, technische Arbeitsmittel und deren Nutzung entwickeln sich täglich weiter und werden innerhalb kürzester Zeit von weltweit agierenden Tätern aufgegriffen.

### ACHTUNG BEI GELDTRANSFER

Bezahlvorgänge haben sich in den vergangenen Jahren immer mehr in den Bereich virtueller Zahlungsmittel verlagert. Gefahren lauern unter anderem beim Online-Shopping oder Online-Banking. Auch bei virtuellen Zahlungsmitteln der Kryptowährungen wie Bitcoins ist Vorsicht geboten. Die teilweise enormen Wertsteigerungen bringen Menschen dazu, ohne jedes Grundlagenwissen hohe Risiken bis hin zum Totalverlust einzugehen. Diese Risikobereitschaft eröffnet potentiellen Tätern die Möglichkeit, in diesem Bereich Betrugsdelikte zu begehen.

### SENSIBLE DATEN SCHÜTZEN

Auch bei der Nutzung von Smart Home-Technik, der digitalen Vernetzung und Steuerung von Haus-

haltstechnik und Unterhaltungselektronik, ist Vorsicht geboten. Hier sollten Sicherheitslücken durch mangelnde Verschlüsselung des WLAN oder zu simple Passwörter vermieden werden, um das Ausspähen von Daten oder das Erlangen der Kontrolle über das Smart Home durch Kriminelle zu verhindern. Ebenso sollte bei der Nutzung von „Clouds“, den inzwischen sehr beliebten Online-Datenspeichern, auf Datensicherheit durch die Wahl seriöser Anbieter mit guter Verschlüsselungstechnik geachtet werden. Daten sind ebenso in Gefahr in sozialen Netzwerken sowie durch betrügerische Anrufe falscher Microsoft-Mitarbeiter, welche sich unter einem Vorwand Fernzugriff auf den heimischen Computer verschaffen wollen. pol

→ Wer das Internet nutzt, sollte zur eigenen Sicherheit vorbeugende Maßnahmen ergreifen.  
Foto: fotolia

### INFO

Das Rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport gibt im Internet unter [www.cybersicherheit-rlp.de](http://www.cybersicherheit-rlp.de) wertvolle Informationen zu den verschiedenen Erscheinungsformen der Internetkriminalität.

Zu Gefahren im Internet gibt die Zentrale Prävention des Polizeipräsidiums Rheinlandpfalz folgende allgemeine Präventionshinweise:

- ▶ Nutzen Sie ein aktuelles Antivirenprogramm mit Schutz vor Spyware.
- ▶ Verwenden Sie eine Firewall sowie optional Antispam-Software.
- ▶ Führen Sie regelmäßig und zeitnah Updates für das Betriebssystem und den Internetbrowser durch.
- ▶ Installieren Sie nur Software, die wirklich benötigt wird, deren Funktion Ihnen bekannt ist und deren Authentizität geprüft wurde.
- ▶ Laden Sie Programme und Apps möglichst nur aus Originalquellen beziehungsweise legalen App-Stores herunter und führen Sie vor der Installation immer eine entsprechende Überprüfung der Programme mittels Antivirensoftware durch.
- ▶ Öffnen Sie nur Links von vertrauenswürdigen Absendern und Quellen.
- ▶ Schließen Sie keine fremden USB-Sticks, Kameras oder MP3-Player ungeprüft an den Computer oder das Laptop an.
- ▶ Schützen Sie Ihr Smartphone vor unberechtigtem Zugriff, aktivieren Sie eine Bildschirmsperre.
- ▶ Überprüfen Sie E-Mail-Absenderadressen und korrekte Schreibweisen in E-Mails.
- ▶ Tätigen Sie sensible Transaktionen wie Online-Banking nicht über öffentliche Hotspots.
- ▶ Nehmen Sie regelmäßig eine Sicherung aller Dateien vor, zum Beispiel auf einer externen Festplatte.
- ▶ Nutzen Sie sichere Passwörter, mindestens zwölf Zeichen lang, und ändern Sie diese regelmäßig.

# MIT IGNIS IN DIE ZUKUNFT

## GML MODERNISIERT MÜLLHEIZKRAFTWERK IN LUDWIGSHAFEN



### DIE GML

In der GML sind die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt an der Weinstraße, Mannheim, Speyer und Worms sowie die Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Rhein-Pfalz-Kreis und die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern, gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern (ZAK) zusammengeschlossen. Sie halten zusammen 100 Prozent der Gesellschaftsanteile der GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger.

→ Rund eine Million Menschen leben im Entsorgungsgebiet der GML.

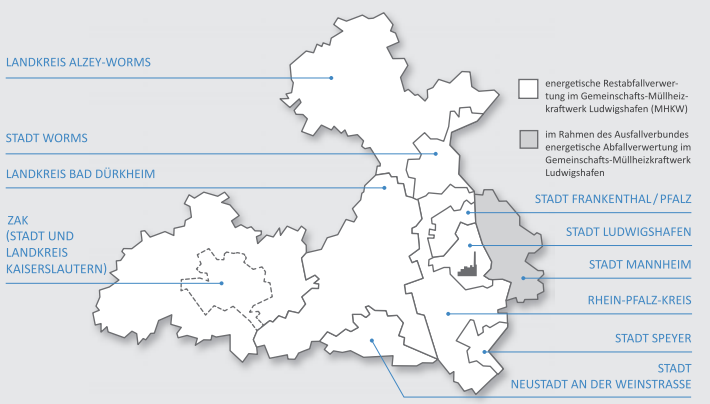
IGNIS heißt das Projekt, mit dem die GML das Müllheizkraftwerk (MHKW) in Ludwigshafen modernisiert. Zwei neue Müllkessel entstehen, ein dritter Müllkessel wird saniert. Insgesamt investiert die GML einen hohen zweistelligen Millionenbetrag, um die Entsorgung für rund eine Million Menschen in der Region sicherzustellen. Erste Aufträge für den Bau der Müllkessel sollen im Sommer vergeben werden. Das Projekt läuft seit 2018 und soll 2024 abgeschlossen sein.

„Das MHKW Ludwigshafen wurde Mitte 2017 immerhin fünfzig Jahre alt. Die heute in Betrieb befindlichen drei Müllkessel 1 bis 3 funktionieren gut, sind aber bereits 30 beziehungsweise 25 Jahre alt. Ein Kessel-Alter, in dem sich ein verantwortungsvoller Betreiber mit dem Gedanken beschäftigen muss, wie es weitergehen soll“, erläutert der Geschäftsführer der GML, Dr. Thomas Grommes. „Es ist zwar möglich, solche Kessel auch weitere Jahre in Betrieb zu halten. Es ist aber vor allem eine Frage der Wirtschaftlichkeit. Daher galt es zu prüfen, ob nicht der Neubau von Müllkesseln zukunftsweisender ist. Die Eigentümer der GML, darunter auch die Hauptgesellschafterin Stadt Ludwigshafen, beauftragten daher im Mai 2016 die GML mit der Durchführung des Projektes IGNIS. Das ist lateinisch und bedeutet ‚Feuer‘, so Grommes. Ziel von IGNIS ist es, die Entsorgungssicherheit von einer Million Einwohnerinnen und Einwohnern in der GML-Region langfristig abzusichern, die Durchsatzleistung des MHKW geringfügig auf 235.000 Tonnen pro Jahr zu steigern, während gleichzeitig die Emissionen und die Genehmigungssituation nicht geändert werden. Insgesamt untersuchte das Projekt IGNIS 17 technische Varianten. Die GML und eine eigens eingesetzte Arbeitsgruppe des GML-Aufsichtsrates mit den beiden Stadträten Manfred Schwarz (CDU) und Günther Henkel (SPD) schlugen einmütig vor, die nach Prüfung beste Variante „zwei neue Müllkessel und Ertüchtigung eines alten Müllkessels“ weiter zu verfolgen. Der Aufsichtsrat folgte im April 2017 diesem Entscheidungsvorschlag. Nach-



→ Das geplante neue Kesselhaus (rote Kontur) neben der Bahnlinie, das im Zuge des Projektes IGNIS entsteht.

dem diese Grundsatzentscheidung gefallen war, wurde im Juni 2017 die Planung beauftragt. Die Finanzierung der notwendigen Modernisierungsmaßnahmen wurde im Dezember 2017 über Kommunalbürgschaften der GML-Gesellschafter abgesichert. Im März 2018 begann das Genehmigungsverfahren, welches bereits im August 2018 positiv beendet wurde. Anfang Oktober 2018 startete das europaweite Ausschreibungsverfahren für zwei neue Müllkessel. Dieses Verfahren ist aktuell fast abgeschlossen und für Sommer 2019 ist die Beauftragung geplant. Danach startet im ersten Halbjahr 2020 die Ausschreibung für ein neues Kesselhaus neben der Bahnlinie. Nach derzeitigem Stand kann dieses neue Kesselhaus bis Sommer 2022 gebaut sowie darin der neue Müllkessel 4 in Betrieb genommen werden. Sobald dieser im Regelbetrieb ist, kann der alte Müllkessel 1 stillgelegt und abgerissen werden. Danach entsteht an dessen Stelle im alten Kesselhaus bis etwa 2024 der neue Müllkessel 5. Der alte Müllkessel 2 wird ebenfalls stillgelegt und abgerissen. Der vorhandene Müllkessel 3 bleibt weiter in Betrieb und wird in den nächsten 25 Jahren ertüchtigt. Einige Baumaßnahmen, die das Baufeld freimachen, laufen bereits seit 2018 und werden bis Anfang 2020 abgeschlossen. gro/mü



mehr unter [www.gml-ludwigshafen.de/projekt-ignis](http://www.gml-ludwigshafen.de/projekt-ignis)

## KURZ NOTIERT

**ORBEA KÜMMERT SICH UM METROGELÄNDE**

► Der VHS-Arbeitskreis ORBEA (Ornithologische Beobachtungsstation Altrhein) möchte in Zusammenarbeit mit der Stadt den Artenreichtum des ehemaligen Metrostandortes an der Maudacher Straße fördern, die Pflegearbeiten für Vogel- und Insektenschutz unterstützen sowie die naturschutzfachliche Betreuung übernehmen. Hierzu gehört, die Mahdzeiten gemeinsam festzulegen und die Bedingungen für Insekten zu verbessern. Die ORBEA ist ein Arbeitskreis, der 1960 von Franz Stalla gegründet wurde und sich vielfältig für die Erforschung, den Erhalt und der Entwicklung der Vogelwelt und ihren Lebensräumen einsetzt. Klaus Eisele übernahm die Leitung im Jahr 2017. Das 4,5 Hektar große Gelände der ehemaligen Sand- und Kiesgrube an der Maudacher Straße wurde in den 1950er- und 1960er-Jahren als Deponiestandort zur Ablagerung von Abfällen der chemischen Industrien genutzt. Im Jahre 1972 wurde das Gelände bebaut und dort bis 1999 ein Einkaufszentrum der Metro AG betrieben. Im Jahr 2000 wurde das Einkaufszentrum ausgelagert und die ursprünglich vorhandenen Gebäude bis zur Geländeoberkante rückgebaut. Zwischen 2013 und 2015 wurde das Gelände mit einer

Oberflächenabdichtung saniert und naturnah mit einer Blumenwiesenmischung begrünt. Im Herbst 2015 wurden zusätzlich Sträucher und Gehölze gepflanzt.

**FÖRDERBESCHIED ÜBERGEBEN**

► Nicole Steingaß, Staatssekretärin im Ministerium des Innern und für Sport von Rheinland-Pfalz, hat im Mai den Förderbescheid zur Aufnahme des „Dichterquartiers“ in das Programm „Soziale Stadt“ sowie einen Grundlagenbescheid für die Landesinitiative zur Stärkung der Investitionsfähigkeit der Oberzentren an Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und Sozialdezernentin Beate Steeg übergeben. Durch den Grundlagenbescheid hat die Stadt die Möglichkeit, in den kommenden drei Jahren Projekte in Fördergebieten vom Land mit insgesamt bis zu zwölf Millionen Euro bezuschussen zu lassen. So möchte Ludwigshafen im Stadtbaugebiet Innenstadt in dieser Zeit unter anderem das Bürgermeister-Reichert-Haus sanieren. Das „Dichterquartier“ wird neben Oggersheim West und West das dritte Quartier in Ludwigshafen im Bund-Länder-Programm zur Städtebauförderung „Soziale Stadt“. Die Stadt bewarb sich mit dem „Dichterquartier“ – einem Gebiet westlich und östlich der Saarlandstraße – Mitte 2018 für das

Programm. Mit dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile.

**SCHULANMELDUNGEN NICHT VERGESSEN**

► Der Anmeldetermin für schulpflichtige Kinder, die im Schuljahr 2020/21 die Grund- oder Förderschulen besuchen sollen, ist am Montag, 2. September 2019. An diesem Tag müssen alle Kinder für das Schuljahr 2020/21 angemeldet werden, die vor dem 1. September 2020 ihren sechsten Geburtstag haben. Dies gilt auch für körperlich, seelisch und geistig behinderte Kinder. Zur Anmeldung in der jeweiligen Schule müssen die Kinder von einem Elternteil begleitet werden. Mitgebracht werden müssen eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie gegebenenfalls eine Bescheinigung über den Kindergartenbesuch. Kinder früherer Jahrgänge, die vom Schulbesuch zurückgestellt waren, müssen ebenfalls wieder angemeldet werden. Der so genannte Zurückstellungsschein wird dann zusätzlich zur Anmeldung benötigt. Noch etwas Zeit haben Eltern der so genannten „Kann-Kinder“: Diese Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, aber in die Schule aufgenommen werden können, wenn ihre Entwicklung dies erlaubt, werden am Dienstag, 4. Februar 2020, angemeldet. Bei den „Kann-Kindern“ entscheiden die Schulleitungen gemeinsam mit den Schularztinnen und -ärzten, ob die Kinder schulreif sind.

→ Sozialdezernentin Beate Steeg, Staatssekretärin Nicole Steingaß und Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck bei der Übergabe der Förderbescheide.



# FLUSSLANDSCHAFTEN, KLÖSTER UND BURGEN

ANMELDUNGEN FÜR BUSREISE INS WESERBERGLAND 2020 AB SOFORT MÖGLICH

Auch im Jahr 2020 organisiert die Abteilung Seniorenförderung wieder eine Busreise für Seniorinnen und Senioren. Dieses Mal geht es vom 6. bis 13. September ins Weserbergland. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich.

## KONTAKT

### ANMELDUNG

Anmeldungen sind ab sofort möglich beim Büro-Dienst von LU kompakt, Benckiserstraße 66, Telefon 0621 96364251 (montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr). Erst bei Eingang des Anmeldeformulars ist die Anmeldung verbindlich. Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungserhalt.



Zu sehen gibt es im Weserbergland einiges: Flusslandschaften, Fachwerkkorte, Burgen und Schlösser, Kirchen und Klöster. Für die Reise nach Beverungen-Blankenau sind daher Tagesausflüge zu diversen Sehenswürdigkeiten geplant, beispielsweise zum Schloss Corvey, zur Porzellanmanufaktur Fürstenberg, zu Burgen und Klöstern und zum Freilichtmuseum Detmold. Bei einer Schifffahrt auf der Weser nach Höxter können die Teilneh-

→ Eine Schifffahrt auf der Weser genießen die Teilnehmenden der Reise ins Weserbergland. Das Foto zeigt einen Blick auf die Stadt Beverungen.

menden die Landschaft genießen. Im Reisepreis von 700 Euro pro Person im Doppelzimmer (810 Euro pro Person im Einzelzimmer) enthalten sind unter anderem die Busfahrt von Ludwigshafen nach Beverungen-Blankenau und zurück, sieben Übernachtungen mit Halbpension und die Reisebegleitung. [pfei/saha](#)

# AUSFLUG ZUM WURSTMARKT

ANMELDUNGEN BIS 23. AUGUST BEI DER SENIORENFÖRDERUNG

Der Bad Dürkheimer Wurstmarkt ist eines der größten Volksfeste der Pfalz. Die Abteilung Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen organisiert für ältere Menschen aus Ludwigshafen einen Ausflug zum Schlagernachmittag am Freitag, 13. September, ab 15 Uhr.

Bereits seit vielen Jahren findet ein Senioren-Nachmittag auf dem Wurstmarkt statt, und zwar im Hamel-Zelt. Dort kann man in gemütlicher Atmosphäre die ein oder andere Schorle trinken und ein paar schöne Stunden verbringen. Die Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen organisiert in diesem Jahr zum zweiten Mal eine

Fahrt zum Schlagernachmittag auf dem Wurstmarkt. Wer mitfahren möchte, kann sich bei der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen, Europaplatz 1, bei Martina Gerber, Telefon 0621 504-2683, oder bei Kerstin Messemer-Pfeiffer, Telefon 0621 504-2739 anmelden. Anmeldungen sind nur bis Freitag, 23. August, möglich. [pfei/saha](#)

## ZUR BESINNUNG

## WANDEL MITGESTALTEN

Ständiger Wandel und Veränderung sind Teil der natürlichen Ordnung auf unserer Welt, so im Mikrokosmos der natürlichen Lebensprozesse wie auch im Menschsein. Unser Selbst wird durch seine Neugierde und dem Streben nach Wissen und neuen Erkenntnissen in seinem Denken stets weiter geformt. Auch in unserem sozialen Miteinander vermögen wir uns weiterzuentwickeln und mit uns die jeweilige Gesellschaft, in der wir leben. Neue Einsichten verändern die Ansichten und Wertvorstellungen innerhalb von Gesellschaften. Dies führte dazu, dass Frauen in unserem Land heute frei und selbstbestimmt ihr Leben führen können, dass alle lieben dürfen wen und wie sie wollen. Und dass jeder Mensch das eigene Selbst frei entfalten kann und erwarten darf, darin akzeptiert zu werden. Genauso wirkt der technologische

Fortschritt von außen auf uns ein, indem Forschung und Wissenschaft stetig neue Möglichkeiten erschließen. Neue Berufe entwickeln sich, alte Fertigkeiten finden keine Anwendung mehr. Was wird aus den Menschen werden, deren Fachkenntnis nicht mehr gefragt sein wird? Niemand kann heute wissen, ob die Industrie 4.0. für weltweiten Wohlstand sorgt oder zu Armut und Massenarbeitslosigkeit führt.

Fest steht lediglich, dass wir in unserem Dasein der inneren und äußeren Veränderung unterworfen sind, denn diese Welt bleibt nicht stehen. Fest steht auch, dass steter Wandel nicht zwangsläufig zum Positiven führen muss. In unserem Land wie auch in Europa erstarben leider Kräfte, die die in den vergangenen Jahrzehnten erkämpften Freiheiten und Bürgerrechte am liebsten zurückdrehen wollen. Man fragt sich

was deren Anhänger eigentlich denken. Meine Freie Religion ruft uns Menschen auf, nach dem berühmten Leitsatz Immanuel Kants „Habe den Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ das eigene Leben zum Wohle aller zu gestalten. Die Vernunft als Maßstab unseres Denkens wie auch unseres Handelns hilft uns, in unserem Streben nach Freiheit und Menschlichkeit neue Einsichten zu entwickeln. Wir alle können uns einmischen und das Leben im Diesseits mitgestalten, damit unsere Gesellschaft auch weiterhin auf einem positiven und respektvollen Miteinander der vielfältigen Lebensentwürfe und Glaubensüberzeugungen der Menschen beruht.

**Marlene Siegel**

Landessprecherin der Freireligiösen  
Landesgemeinde Pfalz

- Anzeigensonderveröffentlichung -

## Pflegen & Betreuen



**Sanitätshaus Winkler**  
Unser Lächeln hilft

- Orthopädietechnik in eigener Meisterwerkstatt
- Rehathechnik mit Werkstatt
- Pflege-technik
- Hilfen bei Inkontinenz
- Kompressionsstrümpfe, Bandagen
- Brustprothesen inklusive BHs und Bademoden
- Spezialversorgungen wie Stoma-/Wundversorgung

**Sanitätshaus Winkler GmbH**  
Hedwig-Laudien-Ring 15 • 67071 LU-Oggersheim  
Tel. 0621/670020 • [www.sanitaetshaus-winkler.de](http://www.sanitaetshaus-winkler.de)



→ Bild groß: Blick in die erweiterte Wagenhalle um 1930 → Bild klein: Ein historischer Moment: Die erste Probefahrt mit einer elektrischen Straßenbahn über den Rhein.



In Ludwigshafen Süd befindet sich noch heute ein besonderes Gebäude in barockem Stil, das mit seiner aufwendig gestalteten Fassade das Straßenbild prägt. Entfernt erinnert es an eine Schule oder vielleicht sogar an eine Kirche, doch seine ehemalige Funktion war eine andere. Der Bau entstand in einer Zeit, in der die Verkehrsinfrastruktur Ludwigshafens sich grundlegend durch die in allen Bereichen der Gesellschaft eindringende Elektrifizierung zu wandeln begann.

#### VOM PFERD ZUM STROM

Ende der 1870er Jahre gab es innerstädtisch noch sogenannte Pferdebahnen, die recht langsam und deren Transportkapazitäten gering waren. Doch die Zeit der von Pferden gezogenen Bahnen ging dem Ende zu. Gleichzeitig wuchs die Bevölkerung Ludwigshafens, Ende des 19. Jahrhunderts wurden rund 40.000 Einwohnerinnen und Einwohner registriert, Berufspendelnde aus dem Umland kamen hinzu. Öffentliche Verkehrsmittel mussten also neu gedacht werden. Rechtsrheinisch ergriff Mannheim die Initiative und verfolgte Pläne einer mit Ludwigshafen gemeinsam betriebenen elektrischen Straßenbahn. Es sollte noch einige Jahre der Planung und Verhandlung zwischen den beiden Städten dauern, bis im Dezember 1901 schließlich der Vorvertrag vereinbart wurde. Noch im selben Jahr setzte der Ludwigshafener Stadtrat rund eine Million Mark an Mittel für den Straßenbahnbau frei. Im Mai 1902 stellte die Pferdebahn ihren Betrieb ein, fünf Tage später folgte die Geburtsstunde der elektrischen Straßenbahn mit der historischen ersten Probefahrt über die Rheinbrücke. Kurz darauf wurde die Strecke zwischen den Bahnhöfen von Ludwigshafen und Mannheim eröffnet.

#### DAS STRECKENNETZ WÄCHST

Eine wesentliche Voraussetzung für den wachsenden Schienenverkehr war allerdings die Versorgung mit Strom. Um dem Bedarf an Elektrizität zu begegnen, hatte die Stadt anderthalb Millionen Mark in ein eigenes Elektrizitätswerk investiert und dieses 1901 in der Rottstraße eingeweiht. Mehr Schienenverkehr bedeutete auch mehr Straßenbahnen, die im Einsatz waren und die in betriebsfreien Zeiten untergebracht und von Technikern gewartet werden mussten. Folgerichtig stimmte im März 1909 der Stadtrat dem Bau eines Betriebs hofs an der Beethovenstraße (heute Karl-Krämer-Straße) beim Luitpoldhafen zu. Eine Wagenhalle hatte es zwar seit 1906 in Friesenheim gegeben, doch diese war gegenüber der neuen in Süd kleiner ausgefallen. Der neue Betriebs hof, der im November

## IM DIENST DER SCHIENE

DIE GESCHICHTE DES EHEMALIGEN STRASSENBAHNDEPOTS IST EINE DER ELEKTRIFIZIERUNG

Anfang des 20. Jahrhunderts wuchs der Schienenverkehr in Ludwigshafen. 1910 wurde das ehemalige Straßenbahndepot in Süd in Betrieb genommen – das unter Denkmalschutz stehende Gebäude steht für einen Modernisierungsprozess des innerstädtischen Verkehrs.





→ Das ursprüngliche Straßenbahndepot um 1910 vor seiner Erweiterung. Links das Verwaltungsgebäude im Urzustand mit quadratischem Grundriss.

1910 in Betrieb genommen werden konnte, bot auf sechs Gleisen Platz für insgesamt 36 Wagen. Entlang der heutigen Karl-Krämer-Straße entstand der Verwaltungsbau der städtischen Verkehrsbetriebe. Markus Sternlieb, der fünf Jahre zuvor nach Ludwigshafen in die Bauverwaltung gekommen war, wurde mit der Entwurfsplanung und der Bauleitung beauftragt, die Ausarbeitung der Pläne oblag dem städtischen Bauassessor und Architekten Gotthold Holzinger. Der zweigeschossige Verwaltungsbau mit dem auffälligen Uhrturm hatte vor seiner Erweiterung einen rechteckigen Grundriss und war an barocker Herrschaftsarchitektur angelehnt. Symbolisch sollte natürlich kein politischer oder religiöser Machtanspruch demonstriert werden, doch spielte es wohl durchaus eine Rolle, architektonisch die tiefgreifenden Wirkungen der technischen und damit wirtschaftlichen Entwicklung angemessen zu symbolisieren. Demgegenüber war die daneben errichtete Wagenhalle eher am Jugendstil orientiert.

### NOTWENDIGE ERWEITERUNG

Keine vier Jahre später musste der Betriebshof um die doppelte Kapazität von 72 Wagen erweitert werden. Bau und Inbetriebnahme neuer Straßenbahnlinien in Ludwigshafen und Mannheim machte die Beschaffung neuer Straßenbahnwagen

notwendig. Für rund 580.000 Mark wurde das Depot ab September 1913 in rund einem Jahr erweitert. Probleme bereitete dies nicht, denn für die Längswände der alten Halle waren zwischen den Pfeilern schlichte Backsteinwände verbaut worden, die ohne Probleme entfernt werden konnten. Im Anbau entlang der Karl-Krämer-Straße befanden sich neben Dienstwohnungen die zusätzlichen Büro- und Verwaltungsräume. Zu diesem Zeitpunkt rechnete man schon damit, dass der Platz in naher Zukunft nicht mehr ausreichen könnte, denn der Erläuterungsbericht des damaligen Stadtbauamtes zum Erweiterungsbau sah vor, dass „für späterhin notwendig werdende Erweiterungen (...) eine größere Geländefläche freigehalten werden“ soll. Dazu sollte es aber nicht kommen.

### EIN NEUES DEPOT ENTSTEHT

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelten sich die Technik der Fahrzeuge und die Verfahren zur Instandhaltung weiter. Im Jahr 1985 stellte man noch Überlegungen einer grundlegenden Modernisierung mit dem Ziel an, das Depot noch weitere 30 bis 40 Jahre zu nutzen. Doch zwei Jahre später war die Untersuchung von Alternativstandorten im Gespräch. Das Depot entsprach nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an einen Betriebshof. Er wurde daher nach Rheingönheim verlegt und im Mai 1997 dort in Betrieb genommen. Der 31. Mai war mit dem Umzug der technischen Abteilung und der Verwaltung offiziell der letzte Tag des alten Straßenbahndepots in Süd. Durch Beschluss des Stadtrats 1996 wurde das Gebäude zu einem Kulturdepot, es sollte zur Aufwertung des geplanten Neubaugebietes Rheinufer Süd beitragen. Eine grundlegende Sanierung musste aber zunächst durch Mangel an finanziellen Mittel verschoben werden. Im Jahr 2012 wurde das Anwesen schließlich privatisiert. klim

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

### INFO

Mehr Informationen zur Stadtgeschichte finden Interessierte im Stadtarchiv Ludwigshafen, Rottstraße 17, E-Mail: [stadtarchiv@ludwigshafen.de](mailto:stadtarchiv@ludwigshafen.de), Telefon: 0621 504-3047 und 504-2047.

→ Links: Das erweiterte Depot mit Dienstwohnungen, Büros und einer zusätzlichen Wagenhalle. Aufnahme um 1926. → Mitte: Das Straßenbahndepot um 1926, die Tore waren sechs Meter hoch. → Rechts: 1929 wurde Omnibus-Linienverkehr mit aufgenommen.



# UNSER HIN & WEB

Als App auf Smartphone und Tablet, online als E-Paper und unter [rheinpfalz.de](http://rheinpfalz.de)

Die flexible Art, RHEINPFALZ zu lesen:

- Regional. Kompakt. Digital.
- Zugriff auf 12 Lokalausgaben
- Schon ab 4 Uhr morgens lesen
- Aktuelle News im Pfalz-Ticker
- inklusive Vorabendausgabe



Das Digital-Angebot der RHEINPFALZ  
jetzt testen unter [rheinpfalz-abo.de](http://rheinpfalz-abo.de)

Wir leben Pfalz. **DIE  
RHEINPFALZ**

# „EIN TRAUM WURDE WAHR“

## DER WILDPARK RHEINGÖNHEIM HAT EINEN NEUEN LEITER

Die neue Lu hat schon einige interessante Berufe innerhalb der Stadtverwaltung vorgestellt, doch nur ein Job ist einzigartig: der des Försters kombiniert mit der Leitung des Wildparks Rheingönheim. Nachdem Alfred Beck in Pension ging, bekleidet seit 1. April Wolf Hoffmann die Teamleiterstelle innerhalb des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL).



→ Der 33-jährige Forstingenieur Wolf Hoffmann leitet seit 1. April den Wildpark in Rheingönheim.

Die Ziegen haschen nach Futter, ein Wisent suhlt sich auf der sonnigen Erde und die drei Luchse halten eng aneinander geschmiegt in ihrem Gehege ein Mittagsschlafchen. Während des Rundganges durch den 30 Hektar großen Tierpark sieht man Wolf Hoffmann die Freude an, in Ludwigshafens beliebtestem Ausflugsziel arbeiten zu dürfen. „Als Achtklässler habe ich hier mit einem Praktikum als Tierpfleger erste Erfahrungen gesammelt. Von da an wusste ich, welchen Ausbildungsweg ich nach dem Abitur an der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch einschlagen werde. Mein Traum, hierher zurückzukehren und meinen Beruf ausüben zu können, wurde wahr“, erzählt der 33-jährige Forstingenieur, der heute wieder in seinem Elternhaus in Ruchheim wohnt.

Wolf Hoffmann studierte in Rottenburg Forstwirtschaft, absolvierte seinen Forstinspektorandenberuf bei der Landesforstverwaltung Nordrhein-Westfalen und arbeitete zuletzt als Kartierer beim Geologischen Dienst in Krefeld. Hierbei ging es unter anderem auch um die Frage, welche Bäume sich beim derzeitigen Klimawandel für welchen Standort eignen, welche nicht mehr sicher stehen und gefällt werden müssen. Dieses Wissen kann er nun gut einbringen, denn zu seinem Revier zählen auch die Wälder in Neuhofen, Altrip, Maxdorf, Birkenheide und Fußgönheim.

Eine Schar von Kindern hüpfert derweil frohgelaunt in Begleitung ihrer Eltern den Kiesweg entlang.

„Tja“, sagt Hoffmann, „während meine Ex-Kommilitoninnen und -Kommilitonen ausschließlich fernab von städtischem Leben reine Forstwirtschaft betreiben, bin ich davon begeistert, neben der Waldarbeit mitten in der Metropolregion den Wildpark mit all seinen naturpädagogischen Angeboten betreuen zu dürfen. Er ist zudem ein Ort mit einem hohen Erholungswert. Die Zahl von rund 90.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr spricht für sich und natürlich für die Arbeit meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Während die einen über 50 Veranstaltungen des Jahresprogrammes organisieren und Kindergartengruppen und Schulklassen führen, betreuen die Tierpfleger rund 200 Tiere aus 30 europäischen Tierarten. Ich konnte von Herrn Beck einen toll geführten Betrieb übernehmen.“ Auch außerhalb der Arbeit beschäftigt sich Wolf Hoffmann mit Bäumen, zumindest mit einem Teil davon. In seiner Garage drehselt er daraus Schachfiguren, Schalen und Pfeffermühlen. „Wenn das Werkstück mit über 2.000 Umdrehungen um die eigene Achse dreht und man Konturen ausarbeiten kann, die Maserung erspürt und über die Oberfläche streichen kann, dann ist das für mich eine Wertschätzung für den Baum, aus dem das Stück stammt.“ rik

## SOZIALE STADT WEST

## AUS ZWEI MACH EINS

STADTTEILFEST IN WEST AM 23. AUGUST

Das Kinder- und das Straßenfest werden in diesem Jahr auf einen Termin gelegt. Jung und Alt können sich am Freitag, 23. August, von 14 bis 22 Uhr auf vielfältige Spiel- und Sportaktionen sowie ein buntes Bühnenprogramm freuen. Für kulinarische Genüsse während der gesamten Veranstaltung ist selbstverständlich auch gesorgt.

Nachdem das Kinderfest und das Straßenfest seit Jahren an zwei Terminen im Quartier stattgefunden hatten, haben sich die Organisatorinnen und Organisatoren beider Feste nun darauf verständigt, beide Feiern in diesem Jahr auf einen Tag zu legen. Das inhaltliche Konzept bleibt grundsätzlich bestehen. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 14 Uhr auf der Bühne auf dem Parkplatz der Protestantischen Jona-Kirchengemeinde in der Waltraudenstraße 34. Es folgt ein vielfältiges Programm mit Attraktionen für Kinder, das kostenlos ist.



→ Der Kinderliedermacher Lothar Antoni bestreitet den Auftakt beim Stadtteilfest in West.

Den Auftakt bestreitet der Kinderliedermacher Lothar Antoni, der mit seinen Songs zum Mitmachen bei Klein und Groß für Stimmung sorgen möchte. Anschließend öffnet die Spielemeile an ihrem üblichen Platz

in der verlängerten Waltraudenstraße. Hier können Jungen und Mädchen bis 17 Uhr ausgelassen spielen, basteln, tanzen und malen. Am Schminkstand werden sie in Löwen, Feen und Ungeheuer verwandelt. Nebenan am Stand der Jugendfeuerwehr Einheit Mitte können sie spielerisch lernen, wie ein Feuer zu löschen ist. Außerdem dürfen sie erkunden, wie ein Rettungs- und ein Polizeiwagen von innen aussehen. Zum Programm gehören auch kreative Angebote wie der Sinnesparcours der Verbraucherzentrale Ludwigs-hafen oder das Erlernen indischer Tänze mit der Künstlerin Pranita. Bei Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken können sich die Besucherinnen und Besucher stärken.

Ab 18 Uhr schließt sich unmittelbar das Bühnenprogramm für die Erwachsenen auf dem Gelände der Matthäuskirche an. Flohmarktstände rund um den Kreisel in der Waltraudenstraße laden zum Stöbern und Schlendern ein. Parallel können sich Alt und Jung sportlich betätigen, während Live-musik der Band Poor Boys durch die Straßen von West erklingt. Am Abend gibt es für die Gäste Würste und Steaks vom Grill, Salate und gekühlte Getränke.

Wie in jedem Jahr sind Initiativen, Vereine, Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem Stadtteil West, die Protestantische Jona-Kirchengemeinde, das Soziale Stadt Büro Bürgertreff West und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem Stadtteil am Gelingen des Festes beteiligt. [lis](#)



## TERMINE

## ENERGIEKOSTENBERATUNG

► Nicole Schrank von der Verbraucherzentrale berät am 31. Juli und am 28. August im Bürgertreff West erneut rund um das Thema Strom- und Energiekosten. Sie prüft Abrechnungen und Verträge und ermittelt, welche Einsparmöglichkeiten oder Vertragsoptimierungen es gibt, um Energiekosten langfristig zu senken. Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort im Bürgertreff West, Telefon 0621 5299295, oder über die kostenlose Telefonnummer der Verbraucherzentrale 0800 6075700 für die Beratungstermine anmelden. Es ist erforderlich, die Vertrags- und Abrechnungsunterlagen mitzubringen sowie den aktuellen Zählerstand zu kennen.

## TREFFEN ZUM NÄHEN

► Jeden Dienstag können sich Menschen, die gerne nähen, im Bürgertreff West, Valentin-Bauer-Straße 18, über ihr Hobby austauschen. Die Treffen finden jeweils von 10 bis 12 Uhr unter der Leitung von Birsen Canbas statt.

## FRAUENFRÜHSTÜCK

► Ein Frühstückstreff für Frauen findet wieder am 5. Juli und am 2. August um 9 Uhr im Bürgertreff West in der Valentin-Bauer-Straße 18 statt.

## AUF DIE MASCHEN, FERTIG, LOS!

► Unter dem Motto „Auf die Maschen, fertig, los!“ können sich Menschen, die gerne stricken, montags von 15 bis 17 Uhr in geselliger Runde im Bürgertreff West treffen. Die gestrickten Sachen werden für einen guten Zweck gespendet.

## KONTAKT

## Quartiersmanagerin:

Lisa Martin

## Quartierbüro:

Valentin-Bauer-Straße 18  
Telefon: 0621 5 29 92 95

## SOZIALE STADT OGGERSHEIM WEST

# HILFE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

## KINDERZENTRUM LUDWIGSHAFEN BESTEHT SEIT 40 JAHREN

Vor 40 Jahren, am 2. Mai 1979, nahm das Kinderzentrum Ludwigshafen seinen Betrieb auf mit einem Förderkindergarten und einer Schule für beeinträchtigte Kinder. Das Kinderzentrum in der Karl-Lochner-Straße liegt mitten im Soziale-Stadt-Quartier Oggersheim West und bringt sich in die Quartiersarbeit ein.

Vor der Eröffnung der Förderschule und des Kindergartens hatten 1976 die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer und der Rhein-Pfalz-Kreis (damals Landkreis Ludwigshafen) den Zweckverband Zentrum für körperbehinderte Kinder und Jugendliche gegründet, um die Entstehung der Einrichtungen möglich zu machen. Heute heißt der Verband Zweckverband Kinderzentrum Ludwigshafen am Rhein. Vorstandsvorsitzende ist Sozialdezernentin Beate Steeg. In den 40 Jahren ist am Standort eine Einrichtung entstanden mit vielfältigen Angeboten der Gesundheitsversorgung, medizinischen Rehabilitation und sozialen Teilhabe. Dem Team des Kinderzentrums ist es wichtig, das Leben und das Miteinander im Quartier maßgeblich

mitzugestalten. Das Kinderzentrum beteiligte sich auch an der Begehung des Quartiers mit Blick auf die Barrierefreiheit. Dabei sollten Standorte im Quartier gefunden werden, die barrierefrei umgestaltet werden sollten. Eine solche Stelle ist in der Comeniusstraße bei der Wendeschleife der Straßenbahn, deren Umbau erfolgen wird. rei/saha

→ Regt die Fantasie der Kinder an: der neugestaltete, barrierefreie Wasserspielplatz des Förderkindergartens des Kinderzentrums.



## GEWALTFREI LEBEN

### ANTI-AGGRESSIVITÄTS-TRAINING IM QUARTIERBÜRO

Der Verein 180-Grad-Straffälligenhilfe wurde 2018 gegründet und führt in enger Zusammenarbeit mit der Bewährungshilfe Frankenthal pädagogische Angebote für den Landgerichtsbezirk Frankenthal durch. Aktuell bietet der Verein Anti-Aggressivitäts-Trainings (AAT) im Soziale Stadt Büro Oggersheim West für straffällige Jugendliche an.

Die Jugendlichen werden dem AAT zugewiesen. Andreas Fertig, der das AAT im Soziale Stadt Büro durchführt, war von 2005 bis 2012 Schulsozialarbeiter an der Adolf-Diesterweg-Realschule plus und ist ein Kenner des Quartiers. Er freut sich über die Möglichkeit, in den Räumen des Soziale Stadt Büros die Trainings anbieten zu können, da das Quartierbüro für die Teilnehmenden gut erreichbar ist. Die Weiterent-

wicklung des Vereins und der Angebote erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Bewährungshilfe für durch Straffälligkeit wieder einzugliedernde Menschen. Geplant ist, in Zusammenarbeit mit dem Soziale Stadt Büro und anderen Akteuren im Quartier ein präventives und freiwilliges Angebot für Jugendliche anzubieten. Ziel soll es sein, gewaltfreie Strategien der Konfliktbewältigung zu trainieren. rei

### TERMINE

#### „VERBRAUCHER STÄRKEN IM QUARTIER“

► Anne-Katrin Monegel und Dietmar Rudolf von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bieten eine kostenlose Beratung an. Die Sprechstunden im Comeniuszentrum sind dienstags von 13.30 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 0172 3199-205 oder -220.

#### INTERNATIONALES FRAUENFRÜHSTÜCK

► Frauen aus dem Quartier organisieren regelmäßig ein Frühstückstreffen im Quartierbüro in der Comeniusstraße. Die nächsten Termine sind Mittwoch, 31. Juli und 28. August, jeweils ab 9.30 Uhr.

#### SPRECHSTUNDE DER ORTSVORSTEHERIN

► Ortsvorsteherin Barbara Baur bietet am Mittwoch, 31. Juli und 28. August jeweils von 10 bis 11 Uhr eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger im Soziale Stadt Büro, Comeniusstraße 10, an.

#### SPIELETREFF FÜR TAGESMÜTTER

► Tagesmütter aus dem Quartier treffen sich mit den Kindern jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im kleinen Saal im Comeniuszentrum, um gemeinsam mit den Kindern zu spielen. Die Treffen sind jeweils von 9 bis 11 Uhr.

#### KONTAKT

##### Quartiersmanager:

Reimar Seid

##### Quartierbüro:

Comeniusstraße 10  
Telefon 0621 6 71 97 95

#### IMPRESSUM

#### IMPRESSUM

**Redaktion:** Sandra Hartmann,  
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

**West:** Lisa Martin, Peter Dotzauer  
**Oggersheim West:** Reimar Seid,  
Yvonne Fetzer

## TIPPS



## BUCHTIPP: BALG

Für die Sommerferien empfiehlt das Team der Stadtbibliothek den Roman „Balg“ von Tabea Steiner, erschienen 2019 in der Edition Bücherlese. Als umgangssprachliche Bezeichnung für ein unartiges Kind beschreibt der Duden einen Balg. Gemeint ist in diesem Buch Timon, der mit seinem Jähzorn zu Hause und in der Schule ständig Probleme macht. Aufsässig und dickköpfig ist er, hat keine Freunde und wird so zum Einzelgänger in dem Dorf, in dem er mit seiner Mutter Antonia lebt. Die ist genauso stur und hat auch keine Freunde. Bis sie einen neuen Partner findet, aber mit dem kommt Timon gleich gar nicht aus. Keiner scheint ihn zu verstehen, bis auf den alten

Postboten, der früher einmal Lehrer war. Doch Antonia verbietet ihrem Sohn strikt jeden Kontakt zu ihm, denn in ihrer eigenen Kindheit gab es einen Vorfall in der Schule, von dem man nur in Andeutungen erfährt. Und das ist genauso fatal wie das Grundproblem, das auch Timons Großmutter erkennt: dass alle immer nur übereinander anstatt miteinander reden. Vieles bleibt zwischen den Personen unausgesprochen, und die Autorin spiegelt das in ihrem Schreibstil, indem sie die Geschichte in kurzen Szenen erzählt, die immer wie Ausschnitte wirken. In ihrem Debut bereits gelingt ihr damit ein beeindruckender Roman, und man kann dem kleinen Verlag aus der Schweiz zu dieser literarischen Entdeckung nur gratulieren.

## ALLES RUND UM DEN HUND

Über 2.500 Rassehunde und ein pralles Showprogramm rund um den Hund bietet die Internationale Rassehunde-Ausstellung am 10. und 11. August, jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr, in der Friedrich-Ebert-Halle. Höhepunkte im Rahmenprogramm sind Schönheitswettbewerbe und Dog Diving ebenso wie Vorführungen von Diensthunden. Weltklasse-Niveau bietet die dreifache Europameisterin und zweifache Vize-Weltmeisterin im Dog Frisbee: Sabine Wolff lässt ihre kunterbunte Hundetruppe durch die Luft wirbeln. Auch Flyball als Trendsportart des Hundesports wird

eindrucksvoll präsentiert. Hauptattraktion ist eine Hüte-Vorstellung mit beeindruckendem Zusammenspiel von Mensch, Pferd und Hund.

## MITMACHEN BEIM FREIWILLIGENTAG

Wer sich einen Tag ehrenamtlich engagieren will, kann mitmachen beim Freiwillingentag „Ich bin dabei“, der auf Initiative des Landes Rheinland-Pfalz am 14. September in Ludwigshafen stattfindet. Die Auswahl ist groß: Helfende Hände werden gesucht zum Beispiel beim Stecken von Tulpenzwiebeln, beim Bau von Fledermauskästen oder Anlegen einer Streuobstwiese. Große Nachfrage besteht auch bei Senioreneinrichtungen, die sich zur Kaffeezeit ein buntes Unterhaltungsprogramm für die Bewohnerinnen und Bewohner wünschen. Die Dauer der einzelnen Projekte ist unterschiedlich. Gemeinsam haben alle, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein kostenloses Frühstück freuen können, das die Bäckerei Görtz zur Verfügung stellt, sowie über ein T-Shirt für den Tag als Geschenk der Rhein-Neckar-Verkehrsbetriebe (rnv). Ansprechpartnerin ist Susanne Ziegler vom Büro der Oberbürgermeisterin, Telefon 504-2997, E-Mail [susanne.ziegler@ludwigshafen.de](mailto:susanne.ziegler@ludwigshafen.de). Informationen im Internet gibt es unter [www.ludwigshafen.de/ichbindabei](http://www.ludwigshafen.de/ichbindabei).

## NACHGESCHLAGEN: BLICK ZURÜCK INS JAHR 1979

DAMALS

**Mit diesen Themen befasste sich das Stadtmagazin neue Lu unter anderem im Juli und August 1979, also vor genau 40 Jahren.**

- ▶ Über den Kinderchor „Die Dorfschwalben“ berichtete die neue Lu im Juli 1979. Der 50-köpfige Chor aus Oppau trat beim Bundesjugendchorfest in Essen als rheinland-pfälzischer Landesvertreter an. Gegründet wurde er 14 Jahre zuvor am 10. Juli 1965 vom Sängerbund Oppau. 2005 erfolgte die Neufirmierung des Chors als „JungerChor TakeFour“. Der Chor besteht bis heute weiter.
- ▶ Der neue Carl-Wurster-Platz zwischen Hemshof und Rathaus-Center war

Thema in der neuen Lu im August 1979. Der Ludwigshafener Ehrenbürger Carl Wurster war Chemiker und Vorstandsvorsitzender der BASF. Er leitete den Wiederaufbau der BASF nach dem 2. Weltkrieg.

- ▶ Ebenfalls im August 1979 berichtete die neue Lu über die Vertragsunterzeichnung für den Kauf eines 2.000 Quadratmeter großen Grundstücks in der Nähe des Wilhelm-Hack-Museums. Auf dem Grundstück sollte ein Neubau für die Pfälzische Philharmonie errichtet werden. 1985 zog das Orchester, die heutige Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, in ihr Gebäude ein.





www.martinello-killguss.de

Rheinhorststr. 22 67071 LU  
Tel.: 69 10 15 Fax: 69 10 17

- Abfluss- und Kanalreinigung
- Kanal-TV und Kanalortung
- Kanalsanierung/Reparatur
- Abwassertechnik
- Notdienst Tag und Nacht



Maudacher Straße 247 · Ludwigshafen  
Elektromeister · www.elektrohaber.com  
Fahrtkostenpauschale € 4.-



**Waschmaschinen-, Geschirrspüler-,  
Trockner-, Kühlgeräte-Reparaturen**

alle Fabrikate bis 20 Uhr.

Wir führen Ersatzteile  
für alle Modelle



06 21-55 70 45



Ihr nächster Erscheinungstermin  
für 2019:

**30.08. / 25.10.**

**2019**

**NEUE  
LU**

**Wir bieten was Sie suchen –  
Qualität, Service, Beratung**

- Eisenwaren**
- Werkzeuge**
- Gartenbedarf**
- Schlüsseldienst**



**Karl Knab**

Inh. Rudolf Pracht

Schillerstraße 24  
67071 Lu-Oggersheim  
Telefon 06 21/67 64 13

**Nasse Wände?  
Schimmelpilz?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Bausanierung Münch GmbH  
06204-60 15 703 0621-87 513 996

www.isotec.de/ms



**ISO TEC**  
Wir machen Ihr Haus trocken

**Bestattungsdienst der Stadt  
Ludwigshafen am Rhein**

24 Stunden erreichbar – Tag für Tag  
Telefon 0621 622525

Wirtschaftsbetrieb  
Eigenbetrieb der  
Stadt Ludwigshafen  
Bliessstraße 12  
67059 Ludwigshafen

- Bestattungen jeglicher Art
- Überführung im Inland
- Erledigen sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

**Wir helfen im Trauerfall sofort und zuverlässig**

**WBL**

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein





# Über Geld sprechen ist einfach.



**Weil die Sparkasse nah ist  
und auf Geldfragen die rich-  
tigen Antworten hat.**

[sparkasse-vorderpfalz.de](https://www.sparkasse-vorderpfalz.de)

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Vorderpfalz**